Nord-Nachrichten

MANNHEIM²

Sandhofen Schönau Waldhof Gartenstadt

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Sandhofen, Schönau, Waldhof und Gartenstadt · Auflage: 27.000

Stadtteil-Portal.de Jg. 18 | Nr. 10 | 9. Oktober 2020

in Krisensituationen

der Schönau eröffnet

elika Weinkötz (Mitte).
Foto: Sohn-Fritsch

nte er viel Glück im Heim“. „Dieses Haus sehr wichtige Einrich- ir die Schönau“, sagte Brohm als Vertreter BG. Im Erdgeschoss es zentrale Räume wie büros, außerdem bietet e GBG fünf Wohnein- an. Brohm wies auch das Haus umgebenden Grünflächen hin, die frei zugänglich sind und eine Rasenfläche sowie Spielgeräte bieten. „Das ist unsere Idee von Quartierentwicklung“, fügte Brohm hinzu. „Wir wollen bezahlbaren Wohnraum und auch eine Sondernutzung schaffen.“

Angelika Weinkötz, AWO-Vorständin, bedankte sich insbesondere bei Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz dafür, dass er für den Standort und die Kooperationspartner gesorgt habe. Sie lobte die Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Schmucker und Partner und mit der GBG sowie die Unterstützung durch Elke Zimmer, MdL. Im neuen Mutter-Kind-Haus, so Angelika Weinkötz weiter, werde die bisherige Arbeit mindestens genauso erfolgreich fortgesetzt.

Das Mutter-Kind-Haus steht unter der Trägerschaft der AWO und ist eine Einrichtung der stationären Jugendhilfe. Aufgenommen werden einzelne Elternteile mit Kindern unter sechs Jahren, die sich in einer Krisensituation befinden. Die jungen Mütter (und Väter) würden vom Jugendamt in diese Einrichtung vermittelt und blieben dort im Durchschnitt eineinhalb Jahre, erklärte Silke Rais, die Leiterin der Einrichtung. So lange, bis sie in einer eigenen Wohnung auf eigenen Füßen stehen können, haben sie im Mutter-Kind-Haus einen strukturierten Tagesablauf, lernen den Umgang mit sich und ihren Kindern. „Hier haben die jungen Eltern die Möglichkeit, sich selbst zu orientieren und den Austausch untereinander zu suchen“, sagte Silke Rais. „Wir bieten praktische Hilfe zur Selbsthilfe.“

Die jungen Mütter versorgen sich in ihren Appartements selbst, kochen und sind für die Kinderpflege verantwortlich. Wer nicht kochen kann, kann es dort auch lernen. Jeden Morgen werden die ganz kleinen Kinder von einer Kinderpflegerin angeschaut und gewogen, damit sichergestellt ist, dass sie gesund und munter sind. Es gibt freiwillige Angebote wie beispielsweise die „Elternwerkstatt“, bei der grundlegendes Mütter-Wissen vermittelt wird: Wie deute ich die Mimik meines Kindes? Wie reagiere ich darauf? Was erwarte ich von mir selbst? In der Einrichtung im Gryphiusweg arbeiten 23 Frauen: Kinderpflegerinnen, Kinderkrankenschwestern, Sozialpädagogen, Sozialarbeiterinnen, Heimerzieherinnen, Systemtherapeuten, Hauswirtschafterinnen, Bürokräfte. Für Silke Rais und das gesamte Team steht nun der Umzug vom Rottannenweg in der Gartenstadt in den Gryphiusweg auf der Schönau an. *and*

TOP-THEMEN

Bürgervereinigung Sandhofen wählt neuen Vorstand Seite 3

Neue Mitte Schönau setzt bauliches Ausrufezeichen Seite 6

Ausflugstipp: Wanderung in der Pfalz Seite 7

Sonderthema: Hauptsache gesund Seite 10

Stadtteil-Portal.de

Von Mannheim in die ganze Republik 1. Oktober

Rhein-Neckar-Löwen spielen ohne Publikum 2. Oktober

Nachrichten im Netz

Lange Nacht ganz neu gedacht

Live Musik im Capitol und Genusspakete mit Gewinnchance

eiwilligentag gemähten musste die derzeitige rbe etwa 10 cm tief aten, Hacke und Flach- el abgehoben werden. shub wurde gleich wie- wendet, und zwar zur ng des Kletterhügels. Schubkarre fuhren ihn eiwilligen zum Natur- lände und schichteten en Hügel auf. Danach es richtig hart, denn igelegte Boden musste ich etwa spatentief um- en und dabei weitere n entfernt werden. Da sich das abschließende en der Fläche mit dem richtig einfach aus. it war dank des ehren- en Einsatzes der Frei- n der erste sehr große schritt zu einer bunt den Wildblumenwiese en. Die Fläche muss nige Wochen ruhen und ann von den Mitarbei- es Lehrgartens noch- mgegraben und gejätet, etwa Mitte Oktober die t erfolgen kann. Bei reiwilligen war auch eims Bürgermeister irunert anwesend. Und ht nur zum Pressefoto, trat in Arbeitskleidung l half die ganze Zeit äftig mit. *red/and*

MANNHEIM. In nur drei Wochen nach den Sommerferien haben sich die Planungen für eine „Lange Nacht der Kunst und Genüsse @HOME“ konkretisiert. So finden Auftritte von Musikern nicht in den Geschäften statt, sondern eine Auswahl regionaler Bands wird am 7. November auf der Bühne des Mannheimer Capitols spielen. Für das Live-Programm von 19 bis 21 Uhr stehen nach gültigem Veranstaltungskonzept nur 260 Plätze für Publikum zur Verfügung. Wer sich sputet, kann noch Karten zum Preis von 20 Euro beim Capitol und bekannten Vorverkaufsstellen erwerben. Der Erlös und darüber hinaus gesammelte Spenden kommen den Künstlerinnen und Künstlern zugute. Alle, die an diesem Abend nicht live dabei sein können oder wollen, werden dennoch in den besonderen Genuss kommen. Das Konzert wird per Live-Stream in digitale Kanäle gestellt. Geplant ist außerdem eine Aufzeichnung fürs regionale Fernsehen. Gastronomiebetriebe sind eingeladen, das Kulturprogramm auf TV oder Leinwand für ihre Gäste zu übertragen. Damit die „Lange Nacht @HOME“ auch

auf dem heimischen Sofa ein Erlebnis für alle Sinne wird, bieten Einzelhändler in verschiedenen Stadtteilen Ende Oktober Geschenkboxen zum Verkauf an. Die Kartons im Design der Veranstaltung werden beispielsweise mit Rotwein und Schokolade gefüllt. Obendrauf gibt es gratis einen Reisegutschein im Wert von 50 Euro, der bei einer Buchung ab 300 Euro in den teilnehmenden Reisebüros eingelöst werden kann. Die nummerierten Gutscheine nehmen zugleich an einer Verlosung teil. Die Nummer, die im Capitol gezogen wird, garantiert eine Wochenendreise in eine deutsche Großstadt oder ein Wellness-Wochenende nach Wahl. Ausführliche Infos zu Musikprogramm, Verkaufsstellen und Gutscheinen gibt es am 30. Oktober in dieser Zeitung und unter www.lange-nacht-mannheim.de im Netz. *sts*

Tickets beim Capitol unter Telefon 0621 3367333 oder E-Mail karten@capitol-mannheim.de

WIE SICH BEWEGUNG AUF UNSEREN KÖRPER AUSWIRKT

Training ist gut. Klar! Aber wie sehr uns regelmäßiges Kraft-Ausdauer-Training stärkt, das wissen nur die Wenigsten. Es verbessert den Stoffwechsel, stärkt das Immunsystem, senkt den Blutdruck, steigert das Atemvolumen und noch vieles mehr. Dafür reichen schon zwei- bis dreimal ca. 30 bis 60 Minuten pro Woche um gesünder zu Leben und das Wohlbefinden bereits nach kurzer Zeit zu steigern.

MUSKELN

Regelmäßiges Training bedeutet mehr Muskelkraft und effektivere Muskelarbeit. Die Muskeln werden belastbarer und unser Energiebedarf steigt.

GEHIRN

Auch unser Gehirn wird in verschiedenen Regionen besser durchblutet. Die Zahl junger Nervenzellen im Hippocampus nimmt zu. Die Folge: Eine verbesserte Gedächtnisleistung.

BLUTFETT

Die Blutfettwerte verschieben sich zugunsten des “guten” HDL-Cholesterins. Heißt: Arterienverkalkung und einem möglichen Infarkt wird vorgebeugt.

HERZ

Der Herzmuskel wird stärker und das Volumen vergrößert sich. Heißt: Ein trainiertes Herz fördert pro Schlag mehr Blut als das Herz eines Untrainierten.

FETTGEWEBE

Weniger Fettpolster! Durch den erhöhten Energiebedarf nimmt sich der Körper freie Fettsäuren – wenn wir weniger Kalorien zu uns nehmen, als benötigt.

LUNGE

Fünf! Trainierte Menschen können fünfmal so viel Luft einatmen als Untrainierte. Sie atmen weniger häufig, aber in tieferen Zügen.

BLUTDRUCK

Der Blutdruck sinkt, da sich unter anderem die Blutgefäße erweitern. Davon profitieren vor allem Menschen mit erhöhtem Blutdruck.

KNOCHEN

Die Zellen, die die Knochensubstanz bilden, vermehren sich. Heißt: Weniger Bruch-Risiko, elastische Sehnen und keine Osteoporose.

BLUT

Bessere Blutproduktion bedeutet mehr rote Blutkörperchen, die Sauerstoff zu Muskeln und Organen transportieren. Der Stoffaustausch zwischen Blut und Gewebe wird gefördert.

PFITZENMEIER
Fitness since 1978

Nord-Nachrichten

MANNHEIM²

Sandhofen Schönau Waldhof Gartenstadt

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Sandhofen, Schönau, Waldhof und Gartenstadt · Auflage: 27.000

Stadtteil-Portal.de Jg. 18 | Nr. 10 | 9. Oktober 2020

Rettungsanker für Mütter in Krisensituationen

Neues Mutter-Kind-Haus auf der Schönau eröffnet

Heiko Brohm (GBG, rechts) und Bürgermeister Dirk Grunert (links) übergeben den Hausschlüssel an AWO-Vorständin Angelika Weinkötz (Mitte). Foto: Sohn-Fritsch

SCHÖNAU. Nach knapp zwei Jahren Bauzeit konnte das Mutter-Kind-Haus auf der Schönau eröffnet werden. Corona-bedingt fiel die Feier etwas kleiner und kürzer aus, was aber der Freude darüber keinen Abbruch tat, dass nun das alte Domizil im Rottannenweg Geschichte ist. In dem L-förmigen Gebäude im Gryphiusweg wird es zwei Gruppen für jeweils acht Mütter und ihre Kinder geben. Und natürlich können auch Väter in das Haus einziehen. Jeder kleinen Familie steht ein Appartement zur Verfügung, das ein eigenes kleines Bad, eine Pantry-Küche sowie ein Kinderzimmer und ein Wohn-Schlafzimmer für das Elternteil umfasst. Pro Gruppe ist eines dieser Appartements barrierefrei.

Bürgermeister Dirk Grunert freute sich, das AWO-Mutter-Kind-Haus zu eröffnen, und dankte der GBG für ihre Unterstützung im Planungs- und Bauprozess. Der AWO und insbesondere der Einrichtungsleiterin Silke Rais wünschte er viel Glück im „neuen Heim". „Dieses Haus ist eine sehr wichtige Einrichtung für die Schönau", sagte Heiko Brohm als Vertreter der GBG. Im Erdgeschoss enthält es zentrale Räume wie etwa Büros, außerdem bietet hier die GBG fünf Wohneinheiten an. Brohm wies auch auf die das Haus umgebenden Grünflächen hin, die frei zugänglich sind und eine Rasenfläche sowie Spielgeräte bieten. „Das ist unsere Idee von Quartierentwicklung", fügte Brohm hinzu. „Wir wollen bezahlbaren Wohnraum und auch eine Sondernutzung schaffen."

Angelika Weinkötz, AWO-Vorständin, bedankte sich insbesondere bei Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz dafür, dass er für den Standort und die Kooperationspartner gesorgt habe. Sie lobte die Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Schmucker und Partner und mit der GBG sowie die Unterstützung durch Elke Zimmer, MdL. Im neuen Mutter-Kind-Haus, so Angelika Weinkötz weiter, werde die bisherige Arbeit mindestens genauso erfolgreich fortgesetzt.

Das Mutter-Kind-Haus steht unter der Trägerschaft der AWO und ist eine Einrichtung der stationären Jugendhilfe. Aufgenommen werden einzelne Elternteile mit Kindern unter sechs Jahren, die sich in einer Krisensituation befinden. Die jungen Mütter (und Väter) würden vom Jugendamt in diese Einrichtung vermittelt und blieben dort im Durchschnitt eineinhalb Jahre, erklärte Silke Rais, die Leiterin der Einrichtung. So lange, bis sie in einer eigenen Wohnung auf eigenen Füßen stehen können, haben sie im Mutter-Kind-Haus einen strukturierten Tagesablauf, lernen den Umgang mit sich und ihren Kindern. „Hier haben die jungen Eltern die Möglichkeit, sich selbst zu orientieren und den Austausch untereinander zu suchen", sagte Silke Rais. „Wir bieten praktische Hilfe zur Selbsthilfe."

Die jungen Mütter versorgen sich in ihren Appartements selbst, kochen und sind für die Kinderpflege verantwortlich. Wer nicht kochen kann, kann es dort auch lernen. Jeden Morgen werden die ganz kleinen Kinder von einer Kinderpflegerin angeschaut und gewogen, damit sichergestellt ist, dass sie gesund und munter sind. Es gibt freiwillige Angebote wie beispielsweise die „Elternwerkstatt", bei der grundlegendes Mütter-Wissen vermittelt wird: Wie deute ich die Mimik meines Kindes? Wie reagiere ich darauf? Was erwarte ich von mir selbst? In der Einrichtung im Gryphiusweg arbeiten 23 Frauen: Kinderpflegerinnen, Kinderkrankenschwestern, Sozialpädagogen, Sozialarbeiterinnen, Heimerzieherinnen, Systemtherapeuten, Hauswirtschafterinnen, Bürokräfte. Für Silke Rais und das gesamte Team steht nun der Umzug vom Rottannenweg in der Gartenstadt in den Gryphiusweg auf der Schönau an. *and*

TOP-THEMEN

Bürgervereinigung Sandhofen wählt neuen Vorstand Seite 3

Neue Mitte Schönau setzt bauliches Ausrufezeichen Seite 6

Ausflugstipp: Wanderung in der Pfalz Seite 7

Sonderthema: Hauptsache gesund Seite 10

Stadtteil-Portal.de

Von Mannheim in die ganze Republik 1. Oktober

Rhein-Neckar-Löwen spielen ohne Publikum 2. Oktober

Nachrichten im Netz

Freiwilligentag „Wir schaffen was"

Wildblumenwiese für den Zentralen Lehrgarten

SANDHOFEN. Jedes Jahr findet der sogenannte „Freiwilligentag" statt, an dem ehrenamtliche Helfer die Ärmel hochkrempeln und bei sozialen Projekten so richtig mit anpacken. Das war auch im Corona-Jahr so. Unter dem Motto „Wir schaffen was" engagierten sich in der gesamten Metropolregion Rhein-Neckar über 4.500 Helfer in 65 Kommunen bei rund 300 Projekten. Auch im Zentralen Mannheimer Lehrgarten wurde ein solches Projekt in die Tat umgesetzt. Hier wurde eine Wildblumenwiese angelegt. Schon im Frühjahr 2020 wurde auf der Streuobstwiese zwischen den Obstbäumen eine Fläche von etwa 30 Quadratmeter mit vorwiegend Grasbestand umgearbeitet, und die entwickelte sich nach der Aussaat einer in die Region passenden Saatgutmischung im Laufe des Sommers zu einer bunten Pracht von Wildblumen. Diese Fläche sollte nun auf 100 Quadratmeter (je nach Anzahl und Tatkraft der ehrenamtlichen Helfer) erweitert werden, um mit einer Herbstaussaat des gleichen Saatguts auf der neuen Fläche die Keimfreudigkeit, Entwicklung und Artenvielfalt bei verschiedenen Aussaatzeiten vergleichbar zu machen.

Artenreiche Wiesen mit Wildblumen sind die Lebensgrundlage für zahlreiche gefährdete Insekten. Auf der Streuobstwiese des Zentralen Lehrgartens sollte eine kleine Wiesenfläche deutlich erweitert und für die Herbstaussaat mit regionalem Saatgut vorbereitet werden. Dr. Ulrike Reutter, die Leiterin des Zentralen Lehrgartens, hatte dazu 18 Helfer beantragt, 20 hatten sich gemeldet. Die Helfer mussten richtig mit anpacken, denn es erwartete sie richtige Gartenarbeit. Auf der kurz vor dem Freiwilligentag gemähten Wiese musste die derzeitige Grasnarbe etwa 10 cm tief mit Spaten, Hacke und Flachschaufel abgehoben werden. Der Aushub wurde gleich wiederverwendet, und zwar zur Erhöhung des Kletterhügels. Mit der Schubkarre fuhren ihn die Freiwilligen zum Naturspielgelände und schichteten dort den Hügel auf. Danach wurde es richtig hart, denn der freigelegte Boden musste gründlich etwa spatentief umgegraben und dabei weitere Wurzeln entfernt werden. Da nahm sich das abschließende Einebnen der Fläche mit dem Rechen richtig einfach aus.

Damit war dank des ehrenamtlichen Einsatzes der Freiwilligen der erste sehr große Arbeitsschritt zu einer bunt blühenden Wildblumenwiese gelungen. Die Fläche muss nun einige Wochen ruhen und wird dann von den Mitarbeitern des Lehrgartens nochmals umgegraben und gejätet, bevor etwa Mitte Oktober die Aussaat erfolgen kann. Bei den Freiwilligen war auch Mannheims Bürgermeister Dirk Grunert anwesend. Und das nicht nur zum Pressefoto, nein, er trat in Arbeitskleidung an und half die ganze Zeit über kräftig mit. *red/and*

Nach getaner Arbeit im Zentralen Lehrgarten freute sich das Freiwilligenteam über ein blühendes Geschenk aus dem Garten. Foto: zg

Lange Nacht ganz neu gedacht

Live Musik im Capitol und Genusspakete mit Gewinnchance

MANNHEIM. In nur drei Wochen nach den Sommerferien haben sich die Planungen für eine „Lange Nacht der Kunst und Genüsse @HOME" konkretisiert. So finden Auftritte von Musikern nicht in den Geschäften statt, sondern eine Auswahl regionaler Bands wird am 7. November auf der Bühne des Mannheimer Capitols spielen. Für das Live-Programm von 19 bis 21 Uhr stehen nach gültigem Veranstaltungskonzept nur 260 Plätze für Publikum zur Verfügung. Wer sich sputet, kann noch Karten zum Preis von 20 Euro beim Capitol und bekannten Vorverkaufsstellen erwerben. Der Erlös und darüber hinaus gesammelte Spenden kommen den Künstlerinnen und Künstlern zugute. Alle, die an diesem Abend nicht live dabei sein können oder wollen, werden dennoch in den besonderen Genuss kommen. Das Konzert wird per Live-Stream in digitale Kanäle gestellt. Geplant ist außerdem eine Aufzeichnung fürs regionale Fernsehen. Gastronomiebetriebe sind eingeladen, das Kulturprogramm auf TV oder Leinwand für ihre Gäste zu übertragen. Damit die „Lange Nacht @HOME" auch

auf dem heimischen Sofa ein Erlebnis für alle Sinne wird, bieten Einzelhändler in verschiedenen Stadtteilen Ende Oktober Geschenkboxen zum Verkauf an. Die Kartons im Design der Veranstaltung werden beispielsweise mit Rotwein und Schokolade gefüllt. Obendrauf gibt es gratis einen Reisegutschein im Wert von 50 Euro, der bei einer Buchung ab 300 Euro in den teilnehmenden Reisebüros eingelöst werden kann. Die nummerierten Gutscheine nehmen zugleich an einer Verlosung teil. Die Nummer, die im Capitol gezogen wird, garantiert eine Wochenendreise in eine deutsche Großstadt oder ein Wellness-Wochenende nach Wahl. Ausführliche Infos zu Musikprogramm, Verkaufsstellen und Gutscheinen gibt es am 30. Oktober in dieser Zeitung und unter www.lange-nacht-mannheim.de im Netz. *sts*

Tickets beim Capitol unter Telefon 0621 3367333 oder E-Mail karten@capitol-mannheim.de

MAURIS IMMOBILIEN
VEREINBAREN SIE JETZT EINEN UNVERBINDLICHEN TERMIN BEIM IMMOBILIEN-PLATZHIRSCH IN MANNHEIM-NORD!
WIR BILDEN UNS STÄNDIG FÜR SIE WEITER!
ivd IMMOBILIEN WEITERBILDUNGS SIEGEL 2020
Thomas Mauris
Geprüfter Immobilienmakler IHK
Mauris Immobilien · Kalthorststrasse 9 · 68307 Mannheim-Sandhofen
Tel: 0621 16 73 155 · kontakt@mauris-immobilien.de
www.mauris-immobilien.de

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

WIR SUCHEN FÜR UNSERE KUNDEN
ETW, Häuser (auch renovierungsbedürftig) und Mehrfamilienhäuser zur Kapitalanlage
Service für Senioren: Mit unseren 35 Jahren Berufserfahrung bieten wir einen sorgenfreien fairen und sicheren Verkauf Ihrer Immobilie und einen Rundum-Service bis hin zum Notar. Bei uns sind Sie in guten Händen!
Ellinger Immobilien
Tel. MA 0621 - 813305
mahauskauf@t-online.de

LBS
Immobilien kaufen, verkaufen, finanzieren!
Beratungsstelle Mannheim
Sebastian Liesicke Tel. 0621 1785827 Sebastian.Liesicke@LBS-SW.de
Alessandro DiTommaso Tel. 0178 2392370 Alessandro.DiTommaso@LBS-SW.de

Führender Hersteller von Energiesparprodukten sucht m/w/d im Raum Mannheim-Heidelberg:
BEDARFSERMITTLER
FACHBERATER
BEZIRKSLEITER
INFO: 0621-8544440
Heim & Haus Niederlassung Mannheim

Immobilienbewertung vom Profi
Monika Thiele
ermittelt einen realistischen Verkaufspreis für Ihr Haus
Bankfachwirtin, IHK-Prüferin, Immobilienmaklerin Niederlassungsleiterin Mannheim
KUTHAN IMMOBILIEN
0621 - 54 100 • www.kuthan-immobilien.de

BISSANTZ
... wo fachliche Beratung zählt
Kompetente Beratung · Über 40 Jahre Erfahrung
Farben
Plus Zubehör für den Profi, Heimwerker und Künstler.
Tapeten
Aller bekannten Hersteller. Stets aktuell in den neuesten Trends und Farben.
Mischfarben
Wählen Sie aus mehr als 10.000 Farbkombinationen.
Gardinen
Reichhaltige Auswahl eleganter, zeitgemäßer Dessins. Fachkundige Beratung und Montage.
Bodenbeläge
Lieferung und fachmännische Verlegung von Teppichböden, Laminat, PVC und Fertigparkett.
Werner Bissantz Farben- und Tapetenhaus
Ecke Wald-/Kasseler Straße · 68305 Mannheim (Gartenstadt)
farbenhaus-bissantz@t-online.de · Tel. 0621 / 751331 · Fax 0621 / 747720

Der Zentrale Mannheimer Lehrgarten

SANDHOFEN. Der Zentrale Mannheimer Lehrgarten erstreckt sich auf rund 2,5 Hektar im Mannheimer Stadtteil Sandhofen. 1990 wurde er als Projekt des Gemeinschaftswerks Arbeit und Umwelt e. V. ins Leben gerufen, die sehr umweltfreundliche Bewirtschaftung erfolgt durch langzeitarbeitslose Erwachsene in Maßnahmen des Job-Centers Mannheim. Das Gelände ist in Themenbereiche wie Nutzpflanzen, Heilkräuter-Hügel, Streuobstwiese, Zierstauden oder Sommerblumen gegliedert. Ein Imker betreut ehrenamtlich die Lehrgarten-Bienen. Zahlreiche Besucher (Schulklassen, Kindergärten und Garteninteressierte) nutzen den Lehrgarten als Lernort mit Führungen, Seminaren und Workshops, aber auch als Ausflugsziel und zur Erholung. Große und kleine Gäste des Lehrgartens sollen für die Vielfalt der Natur begeistert und zu einem verantwortungsvollen Umgang mit ihr anregt werden. Im Lehrgarten sind daher seit etwa 30 Jahren die Aspekte der Beschäftigungsförderung, des Umweltschutzes und der Umweltpädagogik vereint.

red/and

Ein Team von Freiwilligen legte eine Wildblumenwiese im Zentralen Lehrgarten von Mannheim an. Foto: MRN

Die Zukunft des Wohnens beginnt in Mannheim

Spatenstich für ein bundesweit einmaliges Wohnprojekt in „Franklin“

„Auf los geht‘s los“ hieß es beim Spatenstich. Foto: Borstorff

MANNHEIM. Eines der ersten großen sozialräumlichen und ökologisch entwickelten Wohnprojekte Deutschlands entsteht in Mannheim, genauer in „Franklin“, dem früheren vom amerikanischen Militär genutzten Gelände. Im September war Spatenstich, zu dem geladene Gäste aus nah und fern angereist kamen. Bundesweit ist es ein Projekt, das seinesgleichen sucht und von europäischen Fördermitteln und Landesmitteln unterstützt wird.

Vor allem die Ökologie steht an erster Stelle bei der Planung dieses Wohnviertels. Bis auf den Keller ist alles aus Holz, die Wände ähnlich wie bei einem Fertighaus ebenfalls ganz aus Holz, es entsteht das Wohnviertel „alles aus Holz“. Ökologisch sind sowohl der Holzbau als auch möglichst alle anderen Baumaterialien. Eingerichtet mit einer fertig eingebauten Küche, entstehen Wohnungen von der Einzimmerwohnung bis zur Vierzimmerwohnung bei einem Mietpreis von unter acht Euro pro Quadratmeter.

Nach Aussage der Berliner Architekten Sauerbruch Hutton werden für dieses 6.858 Quadratmeter-Grundstück zur Errichtung der fast 8.000 Quadratmeter Wohnfläche über 2.500 Bäume benötigt. Damit werden rund 750 Tonnen CO2 aus der Luft gebunden und verbaut. Die rund 200 Menschen werden in einem Quartier wohnen mit Gemeinschaftsforum, 72 Tiefgaragenplätzen, 216 Fahrradplätzen, Gästeapartments, Car-Sharing und vielem mehr. Rund 33 Millionen Euro sind für das Projekt geplant.

Die Stadt Mannheim will an diesem völlig neuen Standort die Themen „Soziale Durchmischung“, „Inklusion“, „Freiraum und Urbanität“, „Städtebau und Architektur“ sowie „Energie und Mobilität“ vereinen. Für dieses Baufeld gab es zuvor eine Konzeptausschreibung, die von der Partnerschaft Innovatio, Profund und Sauerbruch Hutton Architekten gewonnen wurde. Damit ist die Idee verwirklicht worden, ein „Dorf in der Stadt“ zu leben, wie die Verantwortlichen es nennen. Vor allem die Möglichkeit der Mehrgenerationenhäuser fand großen Anklang.

Eine beispielhafte Landschaftsarchitektur prägt nach Aussage des Teams den grünen Innenhof, der mit dem offenen Quartiersplatz Räume der nachbarschaftlichen Begegnung bildet.

Es war ein besonderer Anlass, ein bundesweit einmaliges Projekt in dieser Größe und ein Team, welches sich gemeinsam an den Tisch setzte und gemeinsam arbeitete. Dies ist nicht immer so, entsprechend groß waren die Liste der geladenen Gäste beim Spatenstich und das Lob der einzelnen Redner.

Bürgermeister Lothar Quast bezeichnete dieses Projekt als einen „guten Weg in dieser Zeit“ und nannte es ein beispielhaftes Modell. Vor allem lobte er die nachhaltige Bauweise, den preiswerten Wohnraum und die barrierefreie Mobilität. Zwei Jahre Planung, Bürgerbeteiligung und Konzeptbewerbung ließen eine Vision entstehen, die es nur selten gibt. „Hier wollen wir immer dort leben“, so der Slogan, der jetzt schon auf die Wohnung wartenden künftigen Mieter.

„Franklin Village“ wird nach den Planungen bis Ende des Jahres rund 2.100 Menschen zählen. Bis zum Jahr 2029 sollen es zirka 9.300 Bewohner werden und 200 neue Arbeitsplätze bieten. *ub*

Hier soll einmal das „Dorf in der Stadt“ entstehen. Foto: Borstorff

EDITORIAL

Toll, hier zu leben

Liebe Leserinnen und Leser, in welch schöner Region wir leben, dass hatte ich hier schon in einem früheren Editorial geschrieben … Corona lässt das Ganze nochmals in einem neuen Blickwinkel erscheinen. Dieses Jahr haben wir mit unserer Firma einen Betriebsausflug in die Pfalz gemacht (siehe Sonderseite in dieser Zeitung). Ganz „coronagerecht“ haben wir uns mit der S-Bahn auf den Weg gemacht. Wir fuhren morgens von der Haltestelle SAP Arena/Maimarkt in knapp 50 Minuten nach Neidenfels mitten in die Pfalz. Es war eine sehr angenehme Fahrt, da wir entgegen der Pendler fuhren. Direkt vom Bahnhof Neidenfels konnten wir eine wunderschöne Wanderung antreten. Die angewanderte Hütte Lambertskreuz hat – ebenfalls coronagerecht – ein tolles Erlebnis mitten im Wald geboten.

Inzwischen hat ein Großteil der Hütten in der Pfalz wieder geöffnet. Eine Wanderung bietet gerade in dieser für uns alle schwierigen Zeit Abwechslung und lässt sich perfekt mit „Abstand“ durchführen. Ob bequem mit der S-Bahn oder mit dem Auto – in weniger als einer Stunde von Mannheim entfernt kann man traumhafte Touren in der Pfalz unternehmen. Wer auch eine etwas weitere Strecke zurücklegen mag oder ein verlängertes Wochenende verbringen möchte, kommt in weniger als vier Stunden von hier aus ins Allgäu. Auch dort laden unzählige Wege zu wunderschönen Wandererlebnissen ein. Selbst das Meer – Nord- oder Ostsee – sind von unserer Region gut für einen Urlaub mit dem Auto oder der Bahn zu erreichen. Man kann mit der Rhein-Neckar-Air von Neuostheim aus sogar in etwas mehr als einer Stunde nach Sylt fliegen.

Also das Angebot für einen (Kurz-)Urlaub 2020/2021 in Deutschland ist gerade von unserer Region betrachtet sehr groß. Und auch unter diesem Gesichtspunkt sehen wir wieder einmal, in welch toller Region wir leben.

Holger Schmid

Homes & Neighbourhoods
Wir suchen Grundstücke für Wohnbebauung
Ihr Grundstück ist mindestens 1.500 m² groß – und Sie wollen verkaufen? Ob bebaut oder unbebaut, mit oder ohne Erschließung, sofort bebaubar oder nicht. Wir kümmern uns auch um Bodenbelastungen und treten als Erschließungsträger auf.
bonava.de/bauland
BONAVA

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, Fon 0621-72 73 96-0, Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Geschäftsführer: Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)
Redaktion: Uwe Borstorff (ub)
Freie Mitarbeit: Andrea Sohn-Fritsch (and) Wolfgang Neuberth (wn)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die männliche Form verwendet. Diese bezieht sich immer auf weibliche, männliche und diverse Personen und stellt keinerlei Wertung dar.

Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Birgit Schnell
Auflage: 27.500 Stück
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Service-Telefon PPS Mannheim: 0621-1 22 67 99-0
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof, Waldhof, Waldhof-Ost, Gartenstadt und Käfertal-Nord
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/19 von Dezember 2018
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Sandhofen
Volksbank Sandhofen Sandhofer Straße 311/313
Schreibwaren Kirsch Sandhofer Straße 323-325
Lederwaren Benz Kriegerstraße 4
Blumen Beier Viernheimer Weg 43
Raiffeisen Markt Kirschgartshäuser Straße 22-24

Schönau/Waldhof/Gartenstadt
Volksbank Sandhofen, Filiale Schönau Memeler Straße 17-19
Tonis Laden Memeler Straße 21
Bürgerservice-Zentrum Nord Alte Frankfurter Straße 23
Kiosk Mahl Donarstraße 47
Voba Sandhofen, Filiale Gartenstadt Langer Schlag 48-50

Gemeinnützige Bürgervereinigung steht vor großen Aufgaben

Corona und die Einschränkungen zerstören viele Pläne und Erwartungen

SANDHOFEN. Zahlreiche Pläne der Gemeinnützigen Bürgervereinigung Sandhofen aus dem vergangenen und laufenden Jahr wurden aufgrund der Corona-Pandemie zunichte gemacht, Feste mussten ausfallen und das gesellige Zusammensein der Vereinsmitglieder lässt sich immer schwerer realisieren.

Schon im Frühjahr wollte die Bürgervereinigung ihre Mitglieder zu einer Jahreshauptversammlung einladen. Aber dann kam alles anders. Und so wurde nun die Versammlung nachgeholt, mit den Zahlen und Prüfungen vom Frühjahr 2020 – und mit Neuwahlen.

Was anfangs im Rechenschaftsbericht noch so gut geklungen hatte wie Maibaum, Spargelessen, Kerwe, verkaufsoffener Sonntag, Martinszug und vieles mehr, davon ist nichts mehr zu spüren. Das Corona-Virus hat allen Mitgliedern „einen Strich durch die Rechnung gemacht". Doch die Pläne gehen weiter. Sorge bereitet der Gedanke an Windräder im Bereich zwischen Sandhofen, Scharhof und Lampertheim. Die Planung der Stadt steht, die Anwohner sind dagegen. Nach den Berechnungen weht an dieser Stelle zu wenig Wind, so dass nach Ansicht der Sandhofer Bürger die Windräder höher als sonst gebaut werden müssten. Diese Aspekte wurden auch bei der jüngsten Bezirksbeiratssitzung mit Politikern diskutiert. (wir werden berichten).

Ein anderes Thema ist der ausgesuchte Standort für die Errichtung eines neuen Kindergartens. War dies nicht der älteste Friedhof in Sandhofen? Und sollte dieses Stück Erde niemals mit einem Haus bebaut werden? Die alte und marode TSV-Halle ist ein weiteres Thema der Bezirksbeiratssitzung, das in der Mitgliederversammlung der Bürgervereinigung bereits heiß diskutiert wurde.

Gerhard Häffner (Mitte) nahm die Ehrenmedaille von Jürgen Wolf (rechts) und Fritz Schenkel in Empfang. Foto: Borstorff

Trotz Pandemie und Vorsicht erschienen zahlreiche Mitglieder zur Versammlung. Foto: Borstorff

Aber auch besonders schöne Erinnerungen gab es für zwei Mitglieder. „In Würdigung und dankbarer Anerkennung für langjährige, uneigennützige Engagements sowie herausragende und vorbildliche Leistungen zum Wohle der Allgemeinheit" wurden Gerhard Häffner und Hans Diehl (in Abwesenheit) von der Bürgervereinigung mit der Ehrenmedaille in Gold ausgezeichnet. Der Vorsitzende des Ehrungsausschusses, Fritz Schenkel, hob unter anderem Häffners langjährige Tätigkeit als Vorsitzender des Arbeitskreises Gesellschaft und Soziales, die Gestaltung des Vorplatzes der Trauerhalle auf dem Friedhof Sandhofen sowie dessen großzügige persönliche und finanzielle Unterstützung bei zahlreichen Veranstaltungen und anderer Vorhaben hervor. Diehl wurde für seinen Einsatz bei besonderen Veranstaltungen wie der 1100-Jahrfeier Sandhofens und wiederkehrenden Festen ausgezeichnet. Verantwortung hatte er auch als langjähriger Vorsitzender des Reit- und Fahrvereins und als Sponsor der „Big Band" Sandhofen übernommen.

Auch Wahlen standen in diesem Jahr auf der Tagesordnung. Einstimmig von den Mitgliedern wurde Jürgen Wolf zum neuen Vorsitzenden der Bürgervereinigung gewählt, der das Amt nach dem Rückzug des Vorsitzenden Roland Keuerleber als bisheriger Stellvertreter kommissarisch ausgeübt hatte. Ihm stehen Stefanie Büttner, Wolfgang Steinmann und als neues Mitglied des Vorstands Michael Keller zur Seite. Schatzmeister bleibt Frank Loreth, neue Schriftführerin ist Annalena Keller. Als Beisitzer wurden Hans Diehl, Gerhard Häffner, Bettina Herbel, Bernd Mechnig und Wolfgang Merz bestätigt. Neu in dieses Amt wurde Roland Keuerleber gewählt, der die Bürgervereinigung damit weiter unterstützen wird. Vorsitzende des Arbeitskreises Kultur- und Heimatforschung ist Helga Weber. Der Ältestenrat besteht aus Werner Kremer (Vorsitzender), Hans Betz, Karl Herbel, Klaus Jörger, Ingrid Rehberger, Fritz Schenkel und Dieter Wehe. Revisoren sind Günter Beier und Fritz Zinke sowie Wilken Mampel als Stellvertreter. Für alle Wahlen konnte Wahlleiter Manfred Baumann einstimmige Ergebnisse verzeichnen. *ub*

Gewerbeverein freut sich über neue Mitglieder

Austritt aus Landesverband vollzogen / Gewerbeschau für 2022 geplant

SANDHOFEN. Mit Corona-bedingter Verspätung fand die Jahreshauptversammlung des Gewerbevereins Sandhofen (GVS) im SKV-Clubhaus statt. Die erste Vorsitzende Bettina Herbel begrüßte zahlreiche Mitglieder und ließ in ihrem Bericht das abgelaufene Geschäftsjahr Revue passieren. Dies war insgesamt ein sehr erfolgreiches Jahr, das mit dem Fasnachtsumzug startete und mit der Langen Nacht der Kunst und Genüsse endete. Die Kerwe 2019 war ebenso erfolgreich, es war die letzte Kerwe, die aus dem Gewerbeverein heraus veranstaltet wurde. Zur Organisation weiterer Kerwen hat sich 2020 ein eigener Kerwe-Verein gegründet (wir berichteten). Die Maibaum-Aufstellung war die erste Veranstaltung, die der Pandemie zum Opfer fiel; stattdessen wurde im September die „Blümchen-Aktion" durchgeführt, die bei den Sandhofenern ebenso gut ankam.

Was das Jahr 2021 in Bezug auf Veranstaltungen bringen wird, bleibt auch im Gewerbeverein abzuwarten. „Ich danke allen, die sich eingebracht haben – finanziell und personell", schloss Bettina Herbel ihren Jahresbericht. Die Kassenprüfer bescheinigten der Kassenführerin Jasmin Eck eine hervorragende Buchführung, so dass Manfred Baumann die Entlastung des Vorstandes vornehmen konnte. Dies geschah einstimmig. Bei der anschließenden Wahl zur Ersten Vorsitzenden wurde Bettina Herbel ohne Gegenstimme im Amt bestätigt. „Ich freue mich und gebe weiterhin alles", sagte sie. Zum Stellvertreter wurde Reinhard Steinfurth gewählt, zweite Stellvertreterin ist Heike Anders-Dahms, als Kassenführerin wurde Jasmin Eck bestätigt und Schriftführer ist und bleibt Walter Schwemlein. Hans Kaufmann (FormStein) und Karsten Orth (Blendende Zukunft) wurden als Neumitglieder zu Beisitzern gewählt.

Auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr blickt der Gewerbeverein Sandhofen zurück. Foto: Sohn-Fritsch

Der GVS konnte im vergangenen Jahr sechs Neumitglieder verzeichnen, darunter auch Chris Rihm, der sich kurz vorstellte und sagte, dass er sich in der Auflösungsphase des Käfertaler Gewerbevereins schon mal eine „neue Heimat" sucht und deshalb in den GVS eingetreten sei. Beisitzer Markus Andrae stellte die Internet-Präsenz des GVS vor, die sehr vielfältig ist. „Das ist für uns kostenlose Werbung," sagte er. Der GVS-Vorstand hat entschieden, die nächste Sandhofer Gewerbeschau erst 2022 stattfinden zu lassen. Dafür werden noch helfende Hände gesucht.

Abschließend gab Bettina Herbel noch bekannt, dass der Austritt aus dem Landesverband des Bundes der Selbstständigen nun vollzogen sei und zum 21.12.2020 wirksam wird. „Ab 2021 machen wir alleine weiter!" spornte die erste Vorsitzende die Mitglieder an. *and*

SUDOKU-ECKE (EXPERTE)

		6						
		1	8			7	6	
3								
		7	1		9		5	4
6				8	5	3		
				7				
		4			1		3	
8		5			3		1	9
				5		6		

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

Im Dienste Gottes und der Gemeinde

Verabschiedung von Pfarrehepaar Langpape

SANDHOFEN. Beide wirken bereits an anderem Ort. Bedingt durch Corona werden Pfarrerin Rebekka Langpape und Pfarrer Wolfram Langpape erst jetzt gemeinsam aus ihrem Dienst in der Dreieinigkeitsgemeinde verabschiedet – mit einem Gottesdienst, den Dekan Ralph Hartmann am 4. Oktober in der Dreifaltigkeitskirche hielt. Anschließend fand auf dem Kirchplatz ein Empfang statt. Beides hatte der Ältestenkreis um Vorsitzenden Jürgen Klein organisiert.

Acht Jahre lang war die Dreifaltigkeitsgemeinde im Norden Mannheims der Lebensmittelpunkt des Pfarrehepaars Rebekka und Wolfram Langpape. 2012 kamen beide nach Sandhofen, wo sie im Job-Sharing und gemeinsam mit dem Ältestenkreis das kirchliche Leben mitprägten. Moderne Gottesdienste beispielsweise am Lagerfeuer oder mit Livemusik von Jazz bis Heavy-Metal, sowie die regelmäßigen Treffen und Veranstaltungen im Stadtteil boten vielfältige Begegnungen mit Menschen, was beide sehr schätzten. Das Miteinander in der Gemeinde schloss auch die „tolle ökumenische Zusammenarbeit mit der katholischen und der orthodoxen Gemeinde in Sandhofen" mit ein, freuen sich die beiden auch nachträglich noch.

Ende Januar 2020 hielt Wolfram Langpage zu Fasnacht seinen letzten Gottesdienst in der Gemeinde, bevor er zur Evangelischen Kirche Deutschland (EKD) wechselte. Dort ist er seither Referent für Orthodoxie, allgemeine Ökumene und Stipendien. Er zeichnet verantwortlich für Dialoge der EKD mit Orthodoxen Kirchen und Freikirchen und betreut das EKD-Stipendienprogramm. Rebekka Langpape ist weiterhin Gemeindepfarrerin in Mannheim, wo sie mit einem jeweils 25-prozentigen Stellenanteil in der Gnaden- und in der Auferstehungsgemeinde wirkt. Ihre Schwerpunkte sind dort die Themen Kita und Schule. Weiterhin ist sie Mitglied im Kita-Ausschuss der Evangelischen Kirche Mannheim. *zg*

IHRE FEIER BEI DER AURELIA
WIR BERATEN SIE GERNE!
GASTRAUM 70 PLÄTZE // SAAL 80 PLÄTZE
griechische & deutsche Spezialitäten
Inh. Nikolaos Voulgaris
RESTAURANT Aurelia
MITTAGSTISCH
Alle Speisen auch zum Mitnehmen
Wilhelmswörthstraße 22 | 68307 Mannheim
Reservierungen unter Tel. 0621-78 79 34
www.restaurant-aurelia.de aureliasandhofen

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat *nur 7.10 €*
KW 42 12. - 18.10.2020
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier -
Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Möhreneintopf mit Tofuecken und Brötchen
Di. Gebratenes Hähnchensteak in Rahmsoße mit Eiernudeln und Gurkensalat
Mi. Ratatouillegemüse mit Rosmarinkartoffeln und Knoblauch-Dip
Do. Schweizer Wurstsalat (Schwein) mit Käse und Zwiebeln, Butter und Brötchen
Fr. Eieromelette mit Rahmspinat und Salzkartoffeln
Sa. Bratwurst (Schwein) in Soße mit Wirsinggemüse und Kartoffelpüree
So. Frikadelle (Rind/Schwein) mit Karottengemüse und Petersilienkartoffeln
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Kaufe Haus mit Garten
oder Baugrundstück von Privat
– Finanzierung gesichert –
Junge Familien freuen sich auf Ihren Anruf!
Schnelle und einfache Abwicklung möglich,
wenn das Haus passt.
Telefon: 06206 / 130 79 78
ab 17 Uhr oder AB

NTM
1001 Nacht oder die Macht des Erzählens
Musikalisches Familienstück
von subbotnik | ab 8 Jahren
Wieder ab Sa, 14. November 2020
im Nationaltheater Mannheim

Karten unter Tel. 0621 1680 150 oder
per Mail nationaltheater.kasse@mannheim.de
Termine unter www.nationaltheater.de

Auf Ausflugstour in Österreich

Vereinsreise der Aurelia nach Filzmoos und Umgebung

Zahlreiche Mitglieder nahmen am Vereinsausflug der Aurelia teil.Foto: zg

SANDHOFEN. Interessante und schöne Eindrücke durften die Reiseteilnehmer von ihrer siebentägigen Aurelia-Vereinsreise bei größtenteils schönem Wetter mitnehmen. In einem komfortablen Reisebus und dem stets gut gelaunten und hilfsbereiten Busfahrer Gunter Böhm ging es zunächst zum Aufenthaltsziel nach Filzmoos in den „Filzmooserhof", der auch über ein beheiztes Freischwimmbad und Sauna verfügt. Nach der Ankunft wurden alle Neuankömmlinge mit einem Glas Sekt von der Gastgeberfamilie Schmeel begrüßt und in diesen sieben Tagen mit jeweils Frühstücksbuffet und Vier-Gang-Auswahlmenue am Abend verwöhnt. Die Ausflüge bleiben für alle unvergessen: Sei es die Fahrt durch das Salzkammergut mit Reiseleiter Engelbert und den Etappenzielen Bad Ischl, Attersee, Mondsee, Fuschlsee, Wolfgangsee, Gmunden u. a., bei der leider das Wetter nicht so mitspielte. Ebenso stand eine Rundfahrt um das herrliche Dachsteinmassiv inklusive Besuch der Lebkuchenmanufaktur in Bad Aussee auf dem Programm sowie die Fahrt zum Gosausee mit Blick zum Dachsteingletscher. Bei einer Fahrt mit insgesamt drei Kutschen vom „Fiaker-Wirt" in Filzmoos zur Unterhof-Alm hatte man eine herrliche Aussicht bei strahlend blauem Himmel zur imposanten „Bischofsmütze". Einen Aufenthalt gab es auch in Berchtesgaden mit der schönen Altstadt und ein Besuch der Enzianbrennerei „Grassl". Weitere Einblicke in die schöne Umgebung erhielt die Reisegruppe am Königssee, in Abtenau und auf der Christl-Alm am Trattberg. Ein Highlight war die Fahrt zum Steirischen Bodensee im Seewigtal mit Einkehr zum Gasthof „Forellenhof" sowie einem malerischen Rundweg um den See inklusive Panoramablick auf einen Wasserfall und die herrliche Bergkulisse.

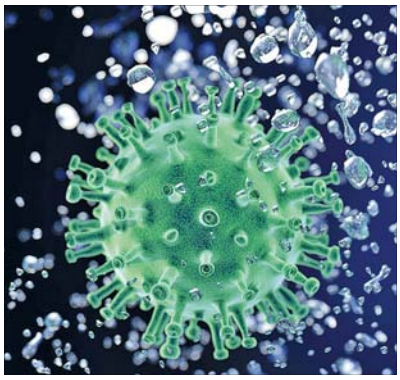
In Corona-Zeiten mussten die Maskenpflicht sowie die Hygiene- und Abstandsvorschriften beachtet werden. Aber es waren für alle Reiseteilnehmer sieben unvergessliche Tage. Dank gilt Friedhelm Kressmann-Marth für die Organisation. *zg/red*

Den Schwebezustand unbedingt vermeiden

Mit Frischluft gegen virusbelastete Aerosole

MANNHEIM. Mit Beginn der kalten Jahreszeit wird sich das gesellschaftliche Leben wieder zunehmend in Innenräume verlagern. Theater, Kinos, Konzerthallen und Sportstätten sind davon genauso betroffen wie Restaurants, Schulen, Hörsäle, Büroräume und Besprechungszimmer. In diesen öffentlichen Räumen, aber durchaus auch in den eigenen vier Wänden, spielt im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie die sachgerechte Belüftung eine wichtige Rolle. Denn nach Hinweis der Weltgesundheitsorganisation WHO kann das SARS-CoV-2-Virus neben der direkten Tröpfcheninfektion durch Husten und beim Niesen auch durch virushaltige Kleinstpartikel in der Luft übertragen werden. Diese sogenannten Aerosole entstehen bereits beim Atmen und Reden, insbesondere jedoch beim Singen, Lachen und lauten Sprechen.

„Aufgrund ihrer Leichtigkeit, sinken diese Partikel nicht zu Boden, sondern können über einen längeren Zeitraum in der Raumluft schweben", erklärt Manuel Müller im Gespräch mit dieser Zeitung. Der Kälteanlagenbauermeister und Geschäftsführer der Firma KOS KLIMA Anlagenbau Projektierung und Service GmbH in Weinheim ist als freier Sachverständiger für Klimatechnik gerade ein gefragter Ratgeber, wenn es darum geht, genau diesen Schwebezustand und insbesondere das unkontrollierte



Nicht nur durch direkte Tröpfcheninfektion, sondern auch durch Aerosole können Viren übertragen werden. Foto: Pixabay

Verteilen der Aerosole im Raum zu vermeiden. „Es ist wichtig diese Partikel zu führen und zu lenken", so Müller. Die gute Nachricht lautet: Die Technologien sind vorhanden. „Doch entscheidend ist ein den räumlichen Gegebenheiten angepasstes Lüftungskonzept", so Müller, der die Handballer der „Eulen" hinsichtlich ihrer Heimspielstätte, der Ludwigshafener Friedrich-Ebert-Halle, ebenso berät wie die Sparkasse Rhein Neckar Nord im Zusammenhang mit Filialmodernisierungen oder die Veranstalter des „Palazzo". Am Spiegelzelt am Mannheimer Europaplatz lasse sich sehr gut erklären, wie das Prinzip einer der Örtlichkeit angepassten Belüftung funktioniert: Über die moderne Aerosol-Absauganlage strömt von oben kontinuierlich Frischluft ein, die vor dem Einströmen in den Raum mit UV-Licht gereinigt und nach unten abgesaugt wird. Gearbeitet wird mit Über- und Unterdruck, sodass die Luft sich nur bedingt rechts und links im Raum verteilen kann. Das Veranstaltungszelt mit seiner vergleichsweise flexiblen Konstruktion bietet laut Müller gute Voraussetzungen für den Einbau eines solchen geschlossenen Belüftungssystems, das den Raum sowohl kühlen als auch erwärmen kann. „Doch auch bei festen Bauten oder älteren Liegenschaften findet sich in der Regel eine Lösung", erklärt er. Das Nachrüsten bereits bestehender Klimaanlagen mit sogenannten HEPA-Filtern sei ebenfalls möglich. „Machbar ist fast alles", so der Sachverständige.

Empfehlungen der IRK

Da die Umsetzbarkeit nicht nur eine technische und bauliche, sondern oft auch eine finanzielle Frage ist, die sich insbesondere in Privathaushalten und kleineren Veranstaltungsstätten stellt, hat die Innenraumhygienekommission (IRK) am Bundesumweltamt einige Empfehlungen herausgegeben: Für den effektiven Luftaustausch in Wohnungen wird das Lüften über weit geöffnete Fenster, die sogenannte Stoßlüftung, für mindestens zehn bis 15 Minuten empfohlen. Noch effektiver sei das Querstromlüften mittels Öffnens gegenüberliegender Fenster. In Räumen mit hoher Personenbelegung, insbesondere in Klassenräumen, rät die IRK zu sogenannten CO2-Ampeln. Diese Geräte messen den Kohlendioxid-Gehalt in der Luft, dessen Konzentration als Indikator für gute oder schlechte Lüftung gilt. Das bedeute jedoch nicht, dass eine CO2-Konzentration kleiner 1000 ppm grundsätzlich vor der Infektion mit SARS-CoV-2 schützt. Umgekehrt weisen laut IRK aber CO2-Konzentrationen deutlich oder dauerhaft größer als 1000 ppm in Schulen, aber auch in Büros und Privathaushalten, auf ein unzureichendes Lüftungsmanagement mit potenziell erhöhtem Infektionsrisiko hin. *pbw*

KOMPAKT

Weltranglistenspielerin trainiert beim SKV Sandhofen

Tim Schultz, Sophia Shabatava und Sebastian Kolb (von links). Foto: zg/SKV

SANDHOFEN. Nach langer Turnierpause im WTA Tennis Circuit bereitet sich Sophia Shabatava auf die kommenden Turniere in Europa vor. Sie belegt derzeit Platz 375 im der WTA Weltrangliste Einzel und Platz 154 im Doppel. Im Alter von zehn Jahren begann sie mit dem Tennissport in ihrer Heimat Tiflis (Georgien) und wurde im 2007 Tennisprofi. Nun bereitet sie sich gemeinsam mit ihrem deutschen Tennis- und Fitnesstrainer Tim Schultz auf der Tennisanlage des SKV Sandhofen auf die bevorstehenden Aufgaben vor. Als Trainingspartner hat sich Sebastian Kolb als erfolgreicher wie engagierter Vereinsjugendtrainer zur Verfügung gestellt. Im Sommer spielte Sophia Shabatava Turniere in Tschechien und Italien im Doppel und Einzel, bevor sie Ende September das Training in Sandhofen aufnahm, um sich auf kommende, hoffentlich stattfindende Turniere in Europa vorzubereiten. *zg/red*

Mannheimer Spielstätten sind vorbereitet

Thema Belüftung als Teil des Hygienekonzeptes

MANNHEIM. Wie handhaben es Mannheimer Veranstaltungshäuser mit der „Frischluftzufuhr"? Die Redaktion hat zu diesem Thema bei einigen Spielstätten nachgefragt.

Das Nationaltheater Mannheim teilt mit, dass die Lüftungs- und Klimaanlagen bereits ausschließlich mit Frischluft betrieben werden, wodurch keine Umwälzung von vorhandener Raumluft, sondern von Frischluft stattfindet. Die Anlage werde turnusmäßig gewartet. „Somit arbeitet die vorhandene Lüftung nach allen geforderten Richtlinien und Vorschriften und muss keiner weiteren Modifizierung unterzogen werden", erklärt Pressesprecherin Doreen Röder.

Das Capitol verfügt aktuell über eine Lüftungsanlage, die mit Frischluftzufuhr funktioniert. „Derzeit wird seitlich von vorne eingeblasen und hinten unten sowie auf der Empore abgesaugt", so Geschäftsführer Thorsten Riehle. Im Zuge der umfangreichen Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten wird die Anlage erneuert. „Damit ändern sich zwei Dinge. Es kommt eine Kühlung für die wärmeren Monate hinzu, und die Zuluft erfolgt nicht mehr seitlich, sondern über die gesamte Breite der Bühne von vorne. Was nach wie vor bleibt ist die Stoßlüftung durch Zugluft über die Dachflächenfenster, die in der Pause und nach der Veranstaltung öffnen", so der Capitol-Chef.

Im Mozartsaal und Musensaal des Congress Centers Rosengarten wurden Strömungstests durchgeführt, bei denen gezielt Nebel freigesetzt wurde, um die Belüftungssituation und die Verteilung der Aerosole in den Sälen sichtbar zu machen. „Die Strömungsmessungen im Normalmodus in beiden Sälen haben ergeben, dass nicht von einer Gefährdung für Besucher durch virenbelastete Aerosole unter Wahrung der Abstandsregelungen auszugehen ist. Auch die Besucher auf den Rängen werden nicht gefährdet", teilt Bastian Fiedler mit. „Außerdem wurde die Lüftung des Hauses so eingestellt, dass die Säle mit 100 Prozent Frischluft versorgt werden. Leider wird auf die örtlichen Gegebenheiten, wie beispielsweise die Belüftung von Veranstaltungshäusern, in den geltenden Landesverordnungen bei der Begrenzung der Besucherzahlen nicht gesondert eingegangen, sondern alle Locations über einen Kamm geschoren", erklärt der Geschäftsführer der m:con – mannheim:congress GmbH. Markus Beisel vom Rhein-Neckar-Theater meldete sich als Vertreter einer kleinen Veranstaltungsstätte zu Wort. „Wir befinden uns im ersten Stock, haben Außen- und Oberfenster. Außerdem haben wir einen 230 Quadratmeter großen Saal, auf den sich maximal 136 Gäste verteilen. Dazu neun, an einigen Stellen auch elf Meter hohe Decken. Große Lüftungsanlagen mit Raumluftfiltern können wir uns als nichtsubventioniertes Privattheater ohne Unterstützung der Stadt nicht leisten", teilt Beisel mit. Kleine, mobile Raumluftreiniger seien bei dieser Raumgröße und der entsprechenden Kubikmeterzahl an zu reinigender Luft nicht nützlich.

„Wir haben das Glück, dass die Lüftungsanlage im Bürgersaal ja für unsere Räumlichkeiten, also Saal und Foyer sowie Backstage-Bereich, beim Bau 2014 neu installiert wurde", so Carmen Linka vom Oststadttheater im Stadthaus N 1 mit. Mit dieser Anlage würden aktuell 100 Prozent Frischluft zugeführt. „Zusätzlich werden alle Außentüren zwei Stunden vor Einlass geöffnet, um ein zusätzliches Querlüften zu gewährleisten. Die Pause wird auf 30 Minuten ausgedehnt werden, um ebenfalls querzulüften.

Thomas Siffling vom „Ella & Louis" im Mannheimer Rosengarten informierte bei der Pressekonferenz zur 1. Mannheimer Kulturnacht, dass im Musikclub ebenfalls mit einer hochmoderenen Lüftungsanlage gearbeitet werde. „Diese ist auf dem neuesten Stand der Technik und für ein Vielfaches unserer Kapazität ausgelegt. Die möglicherweise in den Aerosolen enthaltenen Bakterien oder Viren werden zuverlässig herausgefiltert", so Siffling.

Für die SAP Arena teilt Markus Wincher, Leitung Facility Management, mit: „Als eine der modernsten Multifunktionshallen Europas verfügt die SAP Arena über ein äußerst leistungsstarkes Belüftungssystem mit hohem Hygienestandard, das daher auch den aktuellen pandemiebedingten Anforderungen voll und ganz gerecht wird. Die optimalen Einstellungen für die Belüftungsanlage wurden anhand von diversen Tests herausgefunden. Durch einen Unterdruck werden in der Luft befindliche Aerosole sehr effizient zu den Abluftanlangen im Bereich des Hallendaches geführt. Die Aerosole werden somit quasi aus dem Zuschauerraum abgesaugt." *pbw*

Damit die Stühle nicht leer bleiben, legen die Veranstaltungshäuser individuelle Hygienekonzepte vor. Foto: Pixabay

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Glückwunsch zum 80. Geburtstag

Professor Dr. Achim Weizel hat sein halbes Leben in Mannheim verbracht. Foto: Markus Heisler

Professor Dr. Achim Weizel lebt in und für Mannheim

Ehemaliger Klinikchef und engagierter Kommunalpolitiker feiert 80. Geburtstag

MANNHEIM. Professor Dr. Achim Weizel ist ein Original. Als langjähriger Chefarzt der Medizinischen Klinik des Heinrich-Lanz-Krankenhauses und Ärztlicher Direktor des später fusionierten Diakoniekrankenhauses hat er sich seit 1980 in Mannheim nicht nur in Fachkreisen, sondern auch bei zahllosen Patienten einen guten Ruf erarbeitet. Letzteren vermittelte er als Pionier seiner Zunft mit CD-Aufzeichnungen von Darmspiegelungen innere Werte. Er versteht Arzt als Berufung und hilft bis heute gerne, wenn sein Rat gefragt ist. Sein Wissen über Cholesterin teilte der Facharzt als Vorsitzender (bis 2012) und Ehrenmitglied der Deutschen Lipid-Liga nicht nur mit Kollegen in Fachzeitschriften und bei Kongressen, sondern klärte in Zeitungen von der „Bild" bis zur „Welt", in Magazinen, Funk und Fernsehen die Allgemeinheit über Risiken und Nebelkerzen auf. Auch die Fortbildung des medizinischen Nachwuchses lag ihm am Herzen. Dafür engagierte er sich bei der Bezirksärztekammer Nordbaden fast 40 Jahre lang. Bis heute fungiert er als einer von mehreren Schriftleitern der Fachzeitschrift „Klinikarzt". Als Vorstandsmitglied der Ärztekammer Mannheim sammelte er wertvolle Erfahrungen für das politische Denken und Handeln.

Als Professor Weizel im Januar 2006 als Chefarzt in den Ruhestand verabschiedet wurde, hatte seine zweite Karriere als Kommunalpolitiker bereits begonnen. „Mannheim hat mir über die Jahre viel gegeben. Jetzt wollte ich etwas zurückgeben," begründete er seine Motivation einmal. Dabei war ihm stets die Unabhängigkeit von Parteien und Ideologien wichtig. 2004 zog er als Kandidat der Mannheimer Liste ins Rennen. Er wurde auf Anhieb in den Gemeinderat gewählt und verhalf den Freien Wählern wieder zur Fraktionsstärke. Seit März 2006 hat er den Vorsitz der Fraktion inne und schaffte 2019 bereits zum dritten Mal die Wiederwahl ins Stadtparlament. Achim Weizel überzeugt durch seine Präsenz bei vielen Terminen, eine hohe Kompetenz auch bei komplexen Themen und einen respektvollen Umgang mit Kollegen jeglicher Couleur. Gerade als Stimme der Opposition, wo er – zum Beispiel bei Haushaltsberatungen – rhetorisch gewandt den Finger in die Wunde legt, wird er von allen Seiten geachtet.

Nicht nur als politischen Schwerpunkt, sondern als persönliche Leidenschaft betrachtet Professor Weizel die Kultur. Im Besonderen gilt dies für das Nationaltheater, dessen Verein der Freunde und Förderer er seit 1994 vorsteht. Als Vorsitzender fehlt er bei kaum einer Premiere und hat in dieser Funktion die Mannheimer Theaterlandschaft mitgeprägt. Mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie und der anstehenden Generalsanierung stehen große Herausforderungen für eine der ältesten kommunalen Bühnen der Welt an. Das Theater ist auch Bühne für die alljährliche Verleihung des Bloomaulordens. Dem Auswahlgremium der höchsten bürgerschaftlichen Auszeichnung der Stadt anzugehören, ist für den gebürtigen Hamburger mit schwäbischer Prägung eine beachtliche integrative Leistung. Das gesellschaftliche Leben pflegt Achim Weizel unter anderem auch im Rotary Club Mannheim und in der Räuberhöhle.

Gerade in jüngerer Zeit hält sich der Jubilar durch häufige Nutzung seines Kultur-Fahrrads fit. Dabei ist es nicht von Nachteil, dass er mit Ehefrau Dr. Heide Weizel eine promovierte Ärztin an seiner Seite weiß. In den politischen und Theaterferien fährt das Ehepaar zur Erholung regelmäßig an den Chiemsee. Natürlich nicht, ohne das heimische Geschehen weiter aufmerksam in der Presse zu verfolgen. Der runde Geburtstag am 2. Oktober wurde im engsten Kreis der Familie gefeiert, zu dem drei erwachsene Kinder und mittlerweile fünf Enkel gehören. *sts*

© MVV Energie AG

Sehr geehrter Herr Prof. Weizel,

herzlichen Glückwunsch zu Ihrem 80. Geburtstag! 80 Lebensjahre Achim Weizel bedeuten: erfolgreiches berufliches Wirken als hochgeschätzter Mediziner und vielfältiges Engagement für unsere Stadtgesellschaft – in der Kommunalpolitik, vor allem aber auch für das Nationaltheater Mannheim. Herzlichen Dank für das große Engagement und alles Gute für die Zukunft. Bleiben Sie gesund.

Ihr Dr. Peter Kurz
Oberbürgermeister

© hyp yerlikaya photography

Lieber Achim,

zu deinem Geburtstag wünsche ich dir im Namen der Grünen Gemeinderatsfraktion alles Gute, Gesundheit und viel Glück. Auch wenn wir uns nicht in allen Themen „Grün" sind, in einem sind wir uns einig: Unser Herz schlägt für Mannheim und seine Menschen, für die wir gemeinsam weitere positive Akzente in der Stadtpolitik setzen werden. Ich freue mich auf die weitere gute Zusammenarbeit mit dir und der ML. **Lieben Gruß, Melis**

Melis Sekmen
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen

© Privat

Lieber Achim,

die herzlichsten Grüße zu Deinem runden Geburtstag übermittle ich Dir von Herzen persönlich, aber auch im Namen Deines alten Arbeitgebers. Bleib gesund und weiterhin so präsent in der Mannheimer Gesellschaft in Kultur und Politik!
Dein Dieter Schilling

Prof. Dr. D. Schilling
Chefarzt der Med. Klinik II und Ärztlicher Direktor
Diakonissenkrankenhaus Mannheim

© Capitol Mannheim

Lieber Achim,

wir sind nicht immer einer Meinung, aber im Kampf für kulturelle Vielfalt passt kein Blatt zwischen uns Beide. Ich habe großen Respekt für Dein Engagement und Deinen unermüdlichen lokalpolitischen Einsatz. Happy Birthday und alles Gute, vor allen Dingen weiterhin gute Gesundheit.

Thorsten Riehle
Geschäftsführer Capitol Betriebs GmbH,
designierter Fraktionsvorsitzender SPD

© CDU Mannheim

Lieber Achim Weizel,

zu Deinem Ehrentag wünsche ich Dir alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen. Bleib ein streitbarer, weiterhin immer fairer Kämpfer für ein noch schöneres Mannheim und für ein saniertes Nationaltheater.

Herzlich,
Dein Claudius Kranz
Fraktionsvorsitzender CDU

© Markus Heisler

Lieber Prof. Weizel,

80 Jahre sind Sie heute
zu der Freien Wähler Freude,
die mit Ihnen jubilieren
und von Herzen gratulieren.
Feiern Sie im Herzen jung den
Rund-Geburtstag voller Schwung.

Herzlichst,
Ihre Christiane Fuchs
Vorsitzende Freie Wähler –
Mannheimer Liste e.V.

© Thomas Rittelmann

Lieber Achim,

Mit 80 fast perfekt,
denn Lebenslust in deinen Adern steckt.
Wir wünschen dir zu deinem Fest:
dass du es dabei auch belässt!
Gesundheit, Freude und viel Glück
schau immer vorwärts – nie zurück!

Herzlichst, Deine Fraktionskollegen
Roland Weiß, Christopher Probst und Holger Schmid (v.l.) mit Christiane Busenbender von der Geschäftsstelle

Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren
Prof. Dr. med. Achim Weizel
zum 80. Geburtstag!

das Direktorium
die Mitarbeitervertretung
und alle Mitarbeiter

Prof. Dr. med. Achim Weizel war bis 1999 Chefarzt der Inneren Medizin am Heinrich-Lanz-Krankenhaus. Nach dessen Fusion mit dem damaligen Diakoniekrankenhaus im Jahr 2000, übernahm er die Chefarztposition der Inneren Medizin am neuen Diakonissenkrankenhaus Mannheim. Bis 2006 lenkte er in seiner zusätzlichen Funktion als Ärztlicher Direktor die Geschicke des Diako maßgeblich mit.

Bis heute ist Prof. Dr. med. Achim Weizel aktives Mitglied im Kuratorium des Diakonissenkrankenhauses Mannheim.

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Akademisches Lehrkrankenhaus
der Medizinischen Fakultät Mannheim
der Universität Heidelberg

Die Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim

freunde und förderer des nationaltheaters mannheim e.V.

gratulieren ihrem langjährigen Vorsitzenden

Professor Dr. Achim Weizel

herzlich zum 80. Geburtstag am 2. Oktober 2020.

Der Verein wünscht Professor Weizel für seinen weiteren Lebensweg viel Glück, beste Gesundheit und unveränderte kreative Schaffenskraft!

Da Achim Weizel auf persönliche Geschenke verzichtet und ihm das Nationaltheater eine Herzensangelegenheit ist, werden anstelle ihm eventuell zugedachter Gaben eine Spende zugunsten der Sanierung des NTM auf das Konto unseres Vereins (Sparkasse Rhein Neckar Nord, IBAN DE68 6705 0505 0030 2650 09, BIC MANSDE66XXX) mit Betreff „Geburtstag Prof. Weizel"erbeten.

Die Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e.V.
Der Vorstand

Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e.V. • c/o Nationaltheater Mannheim • Mozartstraße 9
68161 Mannheim • Telefon 0621 - 1680 - 130 • info@freunde-nationaltheater.de • freunde-nationaltheater.de

Freie Wähler
MANNHEIMER LISTE

Der Verein Freie Wähler - Mannheimer Liste e.V. und die Fraktion Freie Wähler - Mannheimer Liste gratulieren ihrem Vorstand und Fraktionsvorsitzenden **Prof. Dr. Achim Weizel** sehr herzlich zu seinem **80. Geburtstag**.

Prof. Dr. Achim Weizel gehört seit 2004 ununterbrochen dem Mannheimer Gemeinderat an.

Die Wertschätzung, die er bei der Mannheimer Bürgerschaft genießt, lässt sich bei jeder Kommunalwahl daran ablesen, dass er jedes Mal mit großen Vorsprung unser „Stimmenkönig" ist.

Er ist aufgrund seiner profunden politischen Kenntnisse auch beim politischen Mitbewerber immer geachtet, wenn auch nicht immer geliebt.

Die Fraktion arbeitet unter seinem Vorsitz seit Jahren harmonisch zusammen und bewundert seinen außergewöhnlichen Einsatz und seine nahezu unermüdliche Energie.

Vorstand und Fraktion freuen sich auf die weitere gemeinsame Zusammenarbeit mit ihm als Fraktionsvorsitzenden.

Wir wünschen Dir, lieber Achim, weiterhin viel Gesundheit und viel Glück!

Christiane Fuchs, 1. Vorsitzende mit allen Mitgliedern des Vereins Freie Wähler - Mannheimer Liste

Holger Schmid, stellv. Fraktionsvorsitzender Fraktion Freie Wähler - Mannheimer Liste

Christopher Probst, Stadtrat Freie Wähler - Mannheimer Liste

Roland Weiß, Stadtrat Freie Wähler - Mannheimer Liste

Christiane Busenbender, Leiterin der Fraktionsgeschäftsstelle

DAS BESTE FÜR MANNHEIM!

Ein bauliches Ausrufezeichen markiert die neue Mitte

Pläne für die Schönauer Endstelle vorgestellt

SCHÖNAU. Der Umbau von Schönau-Nordwest ist in vollem Gange, doch ein zentraler Punkt im Stadtteil ist noch nicht verplant: der Bereich um die Straßenbahn-Endstelle. Er birgt mit seiner zentralen Lage und der zur Disposition stehenden angrenzenden Bestandsbebauung der städtischen Wohnungsbaugesellschaft GBG das Potenzial für eine „Neue Mitte". Ein Platz mit guter Aufenthaltsqualität, ein Supermarkt mit Vollversorgung, lokaler Einzelhandel und die Entstehung neuer Wohnhäuser war die Aufgabenstellung, die ein Planungswettbewerb mit sich brachte. Die Ergebnisse dieses Wettbewerbs liegen seit Ende September nun vor. Am Wettbewerb nahmen 14 Büros der Architektur und Stadtplanung, teilweise in Arbeitsgemeinschaft mit Landschaftsarchitekten, aus dem gesamten Bundesgebiet sowie aus den Niederlanden und der Schweiz teil und erarbeiteten aus den vorgegebenen Zielen eine städtebauliche Planung für den Bereich der Stadtbahnendschleife. „Dieses Gebiet verdient Aufmerksamkeit", erklärte Prof. Michael Koch, der Vorsitzende der Jury. Selten habe er bei 14 eingereichten Vorschlägen so viele gute Ideen gehabt und nie zuvor eine solch einmütige Entscheidung des Preisgerichts. Koch stellte den Siegerentwurf im Detail vor. Er bringe die Idee des „Schönauer Weges" hervorragend ein, befand das Preisgericht. Dabei handelt es sich um einen Rundweg, der das gesamte Gebiet erschließen wird. „Man hat das Gefühl, dass man aus den Zeilenbauten heraus ein völlig neues Gebiet betritt", lobte der Schweizer Architekt. Der Weg stelle zwischen beiden Gebieten eine Verbindung her und könne so auch zum Aufenthaltsort werden. Der Siegerentwurf sieht einen Vollversorger plus weiteren Einzelhandel in der Nähe der Endstelle vor, außerdem soll ein „bauliches Ausrufezeichen" die neue Mitte markieren. Dabei handelt es sich um ein bisher mit 8 Etagen geplantes Gebäude, das an die Stelle des ersten Zeilenbaus in der Lilienthalstraße kommen soll.

Prof. Michael Koch (rechts) stellt den Siegerentwurf für die „Neue Mitte" Schönau vor. Foto: Sohn-Fritsch

Klaus Elliger, Leiter des Fachbereichs Geoinformation und Stadtplanung: „Mit dem Ergebnis des städtebaulichen Wettbewerbs wird für die komplexe Fragestellung – wie gehen wir mit der Zeilenbebauung von Schönau-Nordwest um? – eine Lösung aufgezeigt, wie es gelingen kann, einen spannenden Stadtraum weiterzuentwickeln. Der Schönauer Weg findet eine gebührende Fortsetzung bis zur Endhaltestelle der Stadtbahn." Prof. Dr. Michael Koch, Vorsitzender des Preisgerichts: „Der Wettbewerb hat geklärt, wo so etwas wie eine ‚Neue Mitte' für die Schönau liegt und wie sie entwickelt werden kann. Dabei spielt die präzise Ausgestaltung und gute Nutzbarkeit nicht nur der privaten, sondern gerade auch der öffentlichen Freiräume eine zentrale Rolle. Sie können neben guter Architektur der Neubauten der Stolz des Quartiers werden und wesentlich zur Identität beitragen. "Jetzt ist die GBG am Zug, sukzessive in die Konkretisierung der Pläne einzusteigen. *and*

Dieses Gebäude mit der beeindruckenden Wandkunst muss für die „Neue Mitte" weichen. Foto: Sohn-Fritsch

RUND UMS HAUS

Grimm GmbH
Malerbetrieb & Shop
Der etwas andere Maler
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Wärmedämmverbundsysteme
- Fassadenrenovierungen
- Bodenbeläge
- Innen- und Außenputze
- Maler-Fachmarkt

Tel. 06206 - 9106 69
Schützenstraße 46 · Lampertheim

SSS SIEDLE
Siedle-Partner
Aus Alt mach Schön.
Spezielle Lösungen für die einfache Renovierung Ihrer Siedle-Sprechanlage.
www.siedle.de
seit 50 Jahre
Elektro-Herbel
Karl Herbel GmbH
Kriegerstr.13, 68307 MA
Tel.: 0621/77 39 50
www.elektroherbel.de

Bad Wärme Klima
Wohlfühlen in den eigenen 4 Wänden
Ihr Vorteil ist unser Service
Alles aus einer Hand, perfekt koordiniert.
Herbert Spezialisten für Gebäudetechnik + Schütz + Eckert
Herbert Rhein-Neckar GmbH
Schneidemühler Str. 22-24 · 68307 Mannheim
Tel: (0621) 718 98 99 – 0 · herbert-mannheim@herbert.de
HRN / 02

SÜSS
FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK
Horst Süss
Dachdeckermeister + Energieberater
Schneidemühler Str. 6, 68307 Mannheim
Tel: 0621 773535
E-Mail suessdach@aol.com
www. suessdach.de
Das bessere Dach!
Meisterhaft
- Mitglied im Verband für anerkannte Gebäudethermografie
- Fachkraft für Gebäudethermografie und Blower-Door-Messverfahren

VATH
Alle Bauherren sind schlau, die einen davor, die anderen danach.

Stockert Heizöl
Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Hans Kaufmann
FormStein
Naturstein Außentreppen und Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten aus Granit
Natursteinmöbel für Haus und Garten
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@aol.com

25 Jahre
h.keller schreinerei gmbh
innenausbau _ haustüren _ fenster
Viernheimer Weg 66–70 _ 68307 Mannheim Sandhofen
Telefon 0621 774815 _ Telefax 0621 772628
info@helmut-kellergmbh.de _ www.helmut-kellergmbh.de

Schon MEIN Lieblingsplatz!
Fenster von KAGEMA
www.kagema.de
Viernheimer Weg 74 b · 68307 Mannheim · Telefon 0621 777700

SPENDE BLUT
SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 0800 11 949 11

Harald Knoop
- Innen- und Außenputz
- Altbausanierung
- Trockenbau
- Vollwärmeschutz nach neuer Energieeinsparverordnung
- Stuckarbeiten
- Naturwandbeschichtung
- Fassadenanstriche
- Maler- und Tapezierarbeiten

Gipser u. Stukkateurgeschäft
68307 Mannheim · Sonnenstr. 37a
Tel. 78 54 88 · Fax 78 52 17
www.stuckateur-knoop.de

Michael Keller
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH)
MK Freier Architekt
Leinenstraße 15
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305709
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de
- Entwurf
- Planung
- Bauleitung
- Energieausweis
- Wertermittlungen
- Bauschadensgutachten

SÄMTLICHE DACHARBEITEN · WÄRMEDÄMMUNG · FLACHDACHSANIERUNGEN · GERÜSTBAU · SPENGLERARBEITEN
SEIT 1924
THOMAS BECKER DACHDECKEREI
Marconistraße 3
68309 Mannheim
Telefon: 0621 734909
Telefax: 0621 738367
thomasbecker-dachdeckerei@gmx.de

STIER
Dach- und Fassadenbau
BEDACHUNGEN · BAUSPENGLEREI · FASSADENBAU · GERÜSTBAU
Ihr Meisterbetrieb im Rhein-Neckar-Raum
Dirschauer Weg 15a
68307 Mannheim
Tel 0621 / 43 77 20 20
Fax 0621 / 43 77 20 21

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GMBH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

FLIESEN-TECHNIK SCHREINER & MÜLLER
DER INGENIEUR & MEISTERBETRIEB
Meister wissen wie's geht!
Fliesenverlegung, Reparaturen, Badumbau aus einer Hand
Balkon- und Terrassensanierung ☎ 0621/78 81 92

rudolph elektroanlagen GmbH
Amselstraße 29
68307 Mannheim
Tel: 0621/77 11 25
Fax: 0621/78 66 94
www.rudolph-elektro.de
info@rudolph-elektro.de

24 Stunden-Notdienst 0163/6 29 36 77
UFER
SANITÄRTECHNIK
HEIZUNGSTECHNIK
SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: info@sanitaer-ufer.de

PHILIPS
HearLink

Besser hören.
Bestens verbunden.

Die neuen Philips HearLink Hörgeräte helfen Ihnen, das Maximum aus Ihrem Gehör herauszuholen und so mit Freunden und Familie in Verbindung zu bleiben.

Weitere Informationen auf hearingsolutions.philips.de/betterlistener
Es gibt immer einen Weg, das Leben besser zu machen.

innovation + you

HearLink miniRITE T R
hearingsolutions.philips.de

Autorisierter Vertriebspartner
PHILIPS

www.hoereck.net

HÖRECK HÖRSYSTEME AUS MEISTERHAND

Höreck-Feudenheim
Andreas-Hofer-Str. 25
68259 Mannheim
Tel: 0621 43 72 84 06

Höreck-Sandhofen
Kalthorststr. 8
68307 Mannheim
Tel: 0621 44 59 75 55

Höreck-Ketsch
Enderlestr. 23
68775 Ketsch
Tel: 06202 40 90 143

Wenn wir das volle Potential unseres Gehörs nutzen, können wir leichter zuhören und Verständnis und Beziehungen aufbauen. Wir können zuhören, um zu lernen, zu lieben, uns zu sorgen und neugierig zu bleiben. Philips HearLink unterstützt Menschen mit Hörproblemen dabei, besser zu hören.
Weil gutes Hören die Verbindung zu Menschen und der Umwelt ist.

Philips HearLink bietet hoch entwickelte Hörgeräte mit wegweisenden Technologien. Die SoundMap Technologie verstärkt Stimmen und macht sie klarer, auch in herausfordernden Hörsituationen. Die SoundTie Technologie verbindet die Hörgeräte mit Ihrem Mobiltelefon, dem TV, dem Internet und anderen smarten Geräten.

Philips HearLink hilft Verbindungen herzustellen, um mit dem in Kontakt zu bleiben, das Ihnen wichtig ist und das Beste aus Ihrem Leben herauszuholen. Es gibt immer einen Weg, das Leben besser zu machen.

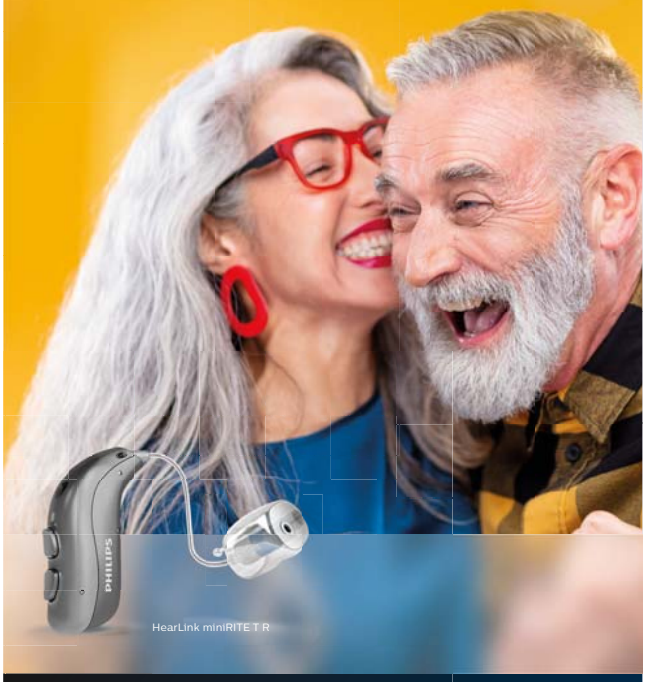
Für mehr Informationen zu den Philips HearLink Hörgeräten, besuchen Sie unsere Webseite oder kontaktieren Sie uns persönlich:

Bitten Sie andere oft, sich zu wiederholen?

PHILIPS

HearLink

Menschen verbinden



Autorisierter Vertriebspartner

PHILIPS

HÖRHILFEN - HÖRSYSTEME - HÖRGERÄTE

HÖRECK HÖRSYSTEME AUS MEISTERHAND

Höreck-Feudenheim
Andreas-Hofer-Str. 25
68259 Mannheim

Tel: 0621 43 72 84 06

HÖRECK HÖRSYSTEME AUS MEISTERHAND

Höreck-Sandhofen
Kalthorststr. 8
68307 Mannheim

Tel: 0621 44 59 75 55

HÖRECK HÖRSYSTEME AUS MEISTERHAND

Höreck-Ketsch
Enderlestr. 23
68775 Ketsch

Tel: 06202 40 90 143

www.hoereck.net

AUSFLUGS-TIPP:

Wanderung von Neidenfels zum Lambertskreuz

TOURDATEN

Typ: Rundweg
Anspruch: mittelschwer (wenig Technik, gute Kondition)
Laufzeit: ca. 2,5 Stunden Hinweg, 1 Stunde Rückweg
Strecke: ca. 14 Kilometer (Hin- und Rückweg)
Steigung: ca. 320 Höhenmeter

Bewegung in der heimischen Natur

Mitarbeiter des Verlags testen Tagestour am Herbstanfang

PFÄLZERWALD. Was gibt es Besseres als Bewegung an der frischen Luft? Unsere Region bietet dafür zahlreiche Möglichkeiten. Schnelle Erreichbarkeit, frische Waldluft und gute Verpflegung garantiert das größte zusammenhängende Waldgebiet in Deutschland – der Pfälzerwald.

Eine Rundwanderung von Neidenfels zum Lambertskreuz bietet sich für einen Tagesausflug an, für den März bis November als beste Jahreszeit empfohlen wird. Festes Schuhwerk, ausreichend Flüssigkeit und etwas Energiezufuhr, Wechselkleidung und Regenschutz sind zu empfehlen. Mit der S-Bahn Rhein-Neckar erreicht man den Zielort Neidenfels (186 Meter) vom Mannheim aus bequem in etwas weniger als einer Stunde Fahrzeit. Mit dem Auto dauert die Anreise über Wachenheim und Lambrecht vergleichbar lang. Vom Bahnsteig des Papiermacherdorfs sind es gerade 100 Meter bis zum Bürgerhaus, von wo der Wanderweg mit roter Markierung ausgeschildert ist. Er führt ein Stück durch den verschlafenen Ort, dem Wegweiser zur Lichtensteinhütte folgend, die nur mittwochs und am Wochenende geöffnet hat. Vom Parkplatz geht es auf einen fast geraden Forstweg mit stetiger Steigung. Er biegt auf einen schönen Waldweg nach links ab, von dem in zwei Etappen der steilste Aufstieg auf einem schmalen, gut begehbaren Pfad erfolgt. Danach geht die Tour fast eben weiter. Der Höchste Punkt ist nach rund drei Kilometern nahe dem Gipfel des Steinkopfs (508 Meter) erreicht, bevor sich mit der Pottaschhütte an einer großen Wegkreuzung nach weiteren zwei Kilometern ein überdachter Rastplatz anbietet. Von dieser Schutzhütte sind noch gut drei Kilometer komfortable Waldwege zu gehen, auf denen Wanderer neben lichten Hängen mit Ginster und Heidekraut auch feuchte Senken mit Farn, Moos und Schilfgürtel passieren. Der rote Weg bietet hier auf einem Teilstück eine Abkürzung über einen schmalen Pfad. Nach dem Punkt der Sieben Wege ist es nicht mehr weit, bis das Waldhaus Lambertskreuz (462 Meter), benannt nach dem ältesten Steinkreuz der Pfalz, auf einer großen Lichtung zur Einkehr einlädt. Die Zahl der Besucher verrät, dass es auch kürzere Routen gibt. Der Parkplatz am „Forsthaus Rotsteig“ und dem „Kurpfalz-Park“ ist Ausgangspunkt für eine bequemere, rund fünf Kilometer lange Strecke. Frisch gestärkt geht es auf den zunächst fast ebenen, etwa fünf Kilometer langen Rückweg. Der eigentliche Abstieg ist weniger steil als der Aufstieg, was die Gelenke schont. Der Wechsel zur grün-weißen Markierung hat einen Grund, denn auf diese Route führt ein Abzweig direkt zur Ruine der Burg Neidenfels aus dem 14. Jahrhundert, die am Steilhang über der Ortschaft thront. Sie bietet einen herrlichen Ausblick zum Abschluss der Wanderung. Auf der Aussichtsplattform stehen sogar bequeme Bänke. Über eine steile Treppe oder einen bequemen Waldweg erreicht man die Straßen, die wieder zum Parkplatz oder der Haltestelle führen. Ein Café für eine kleine Stärkung fehlt leider.

Müde, aber glücklich zeigt sich das Wanderteam von SOS Medien zum Abschluss des Tagesausflugs auf der Burg Neidenfels. Foto: Hirsch

Zwölf Mitarbeiter von SOS Medien und eine vierbeinige Begleitung haben die beschriebene Tour am 22. September als Firmenausflug getestet. Gestartet an einem milden Sommermorgen, hatte am Nachmittag gerade der kalendarische Herbst begonnen. Kein Zufall war der Wochentag, denn jeden Dienstag gibt es im Waldhaus Lambertskreuz frische Dampfnudeln mit Vanille- oder Weinsoße. Um nicht auf Pfälzer Wein verzichten zu müssen, hatte sich der Gruppentarif des VRN angeboten. Denn die Linie 2 der S-Bahn fährt direkt von der SAP Arena zum Zielbahnhof. Was will man mehr. Günstiger ist ein Ausflug vom Alltag kaum zu haben.

sts

Waldhaus Lambertskreuz: Ausflugsziel für die ganze Familie

NEIDENFELS. Das Waldhaus Lambertskreuz bei Neidenfels erfreut sich bei Ausflüglern, Wanderern, Nordic Walkern, Mountainbikern und Reitern großer Beliebtheit. Durch die zentrale Lage im Herzen des Pfälzerwaldes ist das Ausflugsziel aus vielen Richtungen gut zu erreichen. Das älteste Haus des Pfälzerwald-Vereins wurde 1907 von der Ortsgruppe Lambrecht erbaut und ist bis heute in deren Eigentum. Rund um das Haus stehen 280 teils sonnige, teils schattige Sitzgelegenheiten zum Speisen und Relaxen auf einer idyllischen Lichtung zur Verfügung. Für den Herbst wurden die Bierbänke mit großen Zelten überdacht. Auch innen gibt es im Haupt- und Nebenraum sowie im Obergeschoss zahlreiche Plätze in gemütlichem Ambiente. Kleine Gäste können sich auf dem weitläufigen, autofreien Waldareal oder auf dem Spielplatz austoben. Das Waldhaus Lambertskreuz ist dienstags bis sonntags von 11 bis 18 Uhr durchgehend geöffnet, an Feiertagen auch montags (dann Ruhetag am Dienstag). Auf der umfangreichen Speisekarte finden Gäste deftige, vornehmlich Pfälzer Gerichte und Getränke, wobei es tägliche und saisonale Schwerpunkte gibt. Dank des großzügigen Platzangebotes sind Gästeregistrierung (vorab zum Download), Bestellung und Essensausgabe im Einbahnstraßensystem unter Einhaltung der geltenden Abstands- und Hygienebestimmungen möglich. Und damit das Wohlfühlen und Verweilen in traditioneller Pfälzer Gemütlichkeit.

pm/red

Unter den großen Zelten sitzt man im Herbst auch draußen stets im Trockenen. Foto: Andre Distel

Aktuelle Infos unter www.lambertskreuz.eu

www.vrn.de

Maske tragen. Abstand halten. Mobil bleiben.

Einfach sicher ankommen.

VRN VERKEHRSVERBUND RHEIN-NECKAR

Das „Waldhaus Lambertskreuz“ bei Neidenfels, im Herzen des Naturparadieses Pfälzer Wald, erfreut sich traditionell bei Wanderern, Mountainbikern, Reitern, Nordic Walkern und Ausflüglern großer Beliebtheit!
Deftige vornehmlich Pfälzer Gerichte zieren unsere durchaus umfangreiche Speisekarte und die traditionelle Pfälzer Gemütlichkeit lädt Sie zum Wohlfühlen und Verweilen im und am Waldhaus Lambertskreuz ein!
Einen schönen Aufenthalt wünscht Familie Distel

Öffnungszeiten (ganzjährig geöffnet)
Montag geschlossen
Di – So 10:00 – 18:00 Uhr
Während der Bikersaison sind wir Mittwochs länger für Sie da!

Waldhaus Lambertskreuz
67468 Neidenfels
Tel. 06321 188847
www.lambertskreuz.eu

Waldhaus Lambertskreuz

Bitte beachten Sie unsere aktuellen Hygiene-Hinweise auf unserer Homepage, facebook oder Instgram.

Bürgerhaus setzt auf Photovoltaik

Fünf Vereine erhalten Unterstützung von MVV

MVV-Vorstandsmitglied Ralf Klöpfer (rechts) überreicht einen Spendenscheck an Martina Steitz und Roland Weiß vom Bürgerverein Gartenstadt. Foto: Neuberth

MANNHEIM/GARTENSTADT. Als Vorreiter der Energiewende will das Mannheimer Energieunternehmen MVV nicht nur sein eigenes Ziel, bis spätestens 2050 klimaneutral zu sein, erreichen, sondern mit seiner Erfahrung auch Kunden und Partner auf diesem Weg begleiten. Die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien ist dabei ein unverzichtbarer Baustein. Das Unternehmen hat in diesem Sommer erstmals einen Ökosponsoringfonds zur Förderung von Erneuerbaren Energien-Projekten in Vereinen aufgelegt. Die fünf Vereine, deren Projekte gefördert werden, stehen nun fest: Der Landschulheim Lessingschule e. V., der Deutsche Alpenverein Sektion Mannheim, der Reiter-Verein Mannheim e. V., der TSV Neckarau und der Bürgerverein Mannheim-Gartenstadt e. V. erhalten jeweils 5.000 Euro für den Bau einer neuen Photovoltaik-Anlage auf ihrem Vereinsgelände.

Roland Weiß, stellvertretender Vorsitzender des Bürgervereins Mannheim-Gartenstadt, und Kassiererin Martina Steitz freuten sich sehr über die Überweisung aus dem MVV-Ökosponsoringfonds: „Wir wollten schon im letzten Jahr die PV-Anlage bauen lassen, nachdem wir 2018 das Dach unseres Vereinshauses renoviert haben. Jetzt sind wir froh, dass es damals nicht geklappt hat und uns die Wartezeit jetzt sogar noch versüßt wurde“, betont Weiß bei der Übergabe des MVV-Ökosponsoringfonds. Bereits im November 2020 sollen die Umbauarbeiten am Vereinshaus inklusive der Installation der PV-Anlage der MVV abgeschlossen sein. *zg/red*

Bedarf für Parkhaus und Familienbad

CDU-Ortsverband Mannheim Nord-Ost bespricht Themen

MANNHEIM-NORD. „Keine Sorge: Uns gibt es noch!“ Mit diesen Worten begrüßte Christian Hötting, Vorsitzender des neuen Ortsverbands, zu einer etwas außergewöhnlichen Pressekonferenz in der Wasserwerkstraße in Käfertal. Die beiden CDU-Verbände von Waldhof und Käfertal hatten sich vor einem Jahr zusammengeschlossen und sich den Namen „CDU Mannheim Nord-Ost“ gegeben. Der Hausherr betonte: „Uns hat Corona zwar ausgebremst, wir waren aber trotzdem oder auch gerade deswegen nicht untätig.“

Helga Schlichter, Christian Hötting, Michael Mayer und Chris Rihm (von links) sprechen über lokale Brennpunkte. Foto: Neuberth

Helga Schlichter berichtete über den Stand zweier Probleme, die den Bürgern des Waldhofs und den Anliegern am Speckweg ganz besonders am Herzen liegen, nämlich die Sanierung des Speckwegs: Der Speckweg soll in voller Länge saniert und umgestaltet werden. Seit 2017 standen bereits Mittel im Etat. „Der Beginn der Sanierung und Umgestaltung muss auf dem Waldhof beginnen.“ Das Parkhaus von Daimler-Benz werde dringend gebraucht, ebenso Parkmöglichkeiten und Kurzparkplätze für Einzelhandel sowie ein Rad- und Fußweg zwischen Kreisel und Kleiner Anfang. Die Planungen zum Taunusplatz sind abgeschlossen. Hier sind die Erreichbarkeit des Haupteingangs der Caritas-Pflegeeinrichtungen und der Wohnungen des betreuten Wohnens sowie behindertengerechte Parkmöglichkeiten für die Gaststätte Landolin dank der Kompromissbereitschaft des Caritasverbandes geregelt. Die Bevölkerung wartet nun auf die Bebauung des Platzes mit dem Ziel, eine Mitte für Waldhof-West und -Ost zu schaffen. Der Platz soll Aufenthaltsqualität für die Bevölkerung und Möglichkeiten schaffen für die Vereine, neben dem Stadtteilfest zum Beispiel für Maibaum oder Weihnachtsmarkt. Der Speckweg zwischen Pauluskirche und Passerelle wird eine befahrene Straße werden, keine wie von der Stadtverwaltung prophezeite, wenig genutzte Spielstraße, bedingt durch zurzeit elf Wohnungen im Franziskushaus, Kindergarten, Neubau einer Caritaseinrichtung mit Tiefgarage, AWO-Einrichtung. Helga Schlichter würde die Einrichtung von Richtungsverkehren begrüßen, wie in den vorausgegangenen Planungen und im Architektenwettbewerb vorgesehen. Die Parkplatznot in der Frankfurter Straße und im Speckweg werde nach dem Ausbau des Taunusplatzes weiter zunehmen, was ein Parkhaus entschärfen könnte.

Christian Hötting widmete sich dem Thema Carl-Benz-Bad: „Wir begrüßen es sehr, dass eins von zwei Kombi-Bädern auf unserer Gemarkung stehen wird und damit ein attraktives Angebot in einer sich ausdünnenden Bäderlandschaft erhalten bleibt.“ Das neue Kombibad Waldhof-Nord soll bis 2030 fertig sein. Bedarf sehe er für Schulschwimmen, Vereinssport, Familienfreundlichkeit und Sauna, alles unter einem Dach. Hier hätten die Bürgerforen gute Impulse gesetzt. Das Thema Parken für Autos und Fahrräder muss mitgedacht werden. Die Bürger und der Bezirksbeirat Waldhof wünschen sich *wn*

Neues Führungsduo bei den Grünen

Einstimmige Wahl von Susanne Aschhoff und Pia Becker

MANNHEIM-NORD. Auf seiner Jahreshauptversammlung wählte der Ortsverband Nord der Mannheimer Grünen sein Sprecher-Team turnusmäßig neu. Der Ortsverband Nord besteht aus den Grünen-Mitgliedern aller Nord-Stadtteile von Vogelstang und Käfertal im Westen über Gartenstadt, Waldhof und Luzenberg bis Schönau, Blumenau und Sandhofen im Osten.

Einstimmig wiedergewählt wurde die Schönauer Tierärztin und Bezirksbeirätin Dr. Susanne Aschhoff. Sie wird für die Mannheimer Grünen im nächsten Jahr als Landtags-Kandidatin im Wahlkreis Mannheim-Nord antreten. „Ich freue mich über die überwältigende Bestätigung. Es ist mir wichtig für den Wahlkampf, im Ortsverband und seinen Stadtteilen gut vernetzt zu bleiben. Vor einigen Jahren haben wir sogar die Mitglieder in der Neckarstadt mit betreut und stehen auch jetzt noch in engem Kontakt mit dem dortigen OV. Wir sind also wirklich im ganzen Norden aktiv“, sagte Aschhoff.

Sie kann bereits auf acht Jahre erfolgreiche Ortsverbandsarbeit zurückblicken, die letzten sechs davon gemeinsam mit ihrem Sprecher-Kollegen, dem Gartenstädter Unternehmer Michael Maus. An seiner Stelle kandidierte Dr. Pia Becker, ebenfalls ein Kind der Gartenstadt. Sie lebt nach einigen Jahren in Berlin jetzt im Stadtteil Waldhof. Als Bezirksbeirätin vertritt sie seit 2019 die Interessen der Bürger. Die 36-jährige Lehrerin und Mutter von zwei Kindern freut sich sehr auf ihre neue Aufgabe. Pia Becker wurde ebenfalls einstimmig gewählt, so dass der grüne Ortsverband Mannheim-Nord nun von zwei Frauen geführt wird. *red/and*

Dr. Pia Becker und Dr. Susanne Aschhoff sind das neu gewählte Sprecherinnen-Team der Grünen im Mannheimer Norden. Foto: zg

Stadtentwässerung Mannheim saniert den größten Abwasserdüker der Stadt

MANNHEIM. Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung startete im September mit der Sanierung des Mannheimer Abwasserdükers an der Diffenébrücke. Rund 2 Millionen Euro werden hierfür investiert. Er wurde vor rund 50 Jahren als ein wichtiges Verbindungsstück des Hauptzulaufkanals Ost gebaut. Nun muss er saniert werden.

Bürgermeisterin Felicitas Kubala und Betriebsleiter Alexander Mauritz erläuterten die anstehenden Sanierungsarbeiten. Fotos: Borstorff

Ein Düker ist eine Druckleitung zur Unterquerung einer Straße, eines Tunnels, eines Flusses oder von Bahngleisen. Das Rohr kann zum Beispiel eine Gas-, Abwasser- und Trinkwasserleitung oder auch eine Öl-Pipeline sein. In diesem Fall ist es eine Abwasserleitung. Der Düker nahe der Diffenébrücke gehört zu den größten Mannheimer Dükern.

„Als Stadt an zwei Flüssen mit einem der bedeutendsten Binnenhäfen Europas braucht Mannheim zahlreiche Düker, um das Abwasser unter den Gewässern hindurch und sicher für den Schiffsverkehr zum Klärwerk zu leiten“, sagt Bürgermeisterin Felicitas Kubala.

Der „Düker Diffenébrücke“ besteht aus zwei Stahlbetonröhren (einer Schmutzwasserröhre und einer Regenwasserröhre) mit einer Länge von 242 Metern und einem Innendurchmesser von 2,20 Metern. Die Schmutzwasserröhre enthält zwei Schmutzwasserleitungen aus Kunststoff. Sie ist als einzige Dükerröhre im Stadtgebiet begehbar. Die Regenwasserröhre dient zugleich bei Starkregen als Stauraumkanal mit einem Fassungsvermögen von 1.000 Kubikmetern.

„Düker sind sehr komplexe Bauwerke, die nur mit sehr großem Aufwand untersucht und gereinigt werden können“, sagt Hartmut Schulz, Abteilungsleiter Abwasserableitung der Stadtentwässerung. „Große Schmutzfrachten befinden sich leider auch ständig in der Regenwasserröhre, weil bei Starkregen die Abfälle, wie beispielsweise Plastikabfälle, von der Straße abgeschwemmt werden.“ Nach Aussage von Betriebsleiter Alexander Mauritz werden jährlich circa 800 Tonnen Abfall in das Klärwerk angeschwemmt und abgefangen. Darunter zählen unter anderem Plastikflaschen, Putzlappen, Zementreste, Mörtel, Öl, Fett und vieles mehr. Die Sanierung des Dükers wurde notwendig, weil sich Risse in den Schmutzwasserleitungen zeigten. Die beiden Schmutzwasserleitungen müssen zu ca. 80 Prozent erneuert werden. Die defekten Abschnitte wurden inzwischen demontiert.

Ein Blick in den Düker, in den die Rohre verlegt werden. Fotos: Borstorff

Das Mannheimer Kanalnetz verfügt über insgesamt rund 1.200 Meter Düker. Zu den größeren Dükern gehören die zwei Neckardüker (Grabenstraße und Mozartstraße), die beiden Altrheindücker (Diffenébrücke und nahe der Altrheinfähre) sowie die Düker unter der Kammerschleuse und der ehemaligen Floßschleuse (alte Neckarmündung in den Altrhein) unter dem BMW-Gelände an der Bonadiesstraße, die allesamt im Zuständigkeitsbereich der Stadtentwässerung liegen.

Wenn alles nach Plan läuft, dann werden die Sanierungsarbeiten im Januar 2021 fertig sein. Die Röhren sind eng, entsprechend klein müssen die Teile der neuen Kunststoffröhre sein, die erst in einer Tiefe von rund 20 Metern unter der Erde in der Röhre zusammengeschweißt werden. Keine leichte Aufgabe für die Mitarbeiter, die mit Schutzkleidung versehen sind. Während der Zeit der Sanierungsarbeiten wird alles Wasser über das Regenwasserrohr geführt. *ub*

KOMPAKT

Sechs Kleingärten ausgezeichnet

MANNHEIM. Sechs Mannheimer Kleingarten-Vereine wurden von einer Jury unter der Leitung von Bürgermeisterin Felicitas Kubala besucht und traten im Wettbewerb gegeneinander an: Welche Anlage ist am schönsten gepflegt? Wo wird von den Gärtnern am meisten für Umwelt und Artenschutz getan? Dieses Jahr waren bei dem städtischen Wettbewerb Vereine mit weniger als 80 Einzelgärten an der Reihe. Den ersten Platz belegte der Kleingartenverein Staudenweg (Waldhof), gefolgt vom Kleingartenverein Wilde Au (Feudenheim) auf dem zweiten Platz. Der Kleingartenverein Mannheim-Schönau-Nord erreichte den dritten Platz, der Kleingärtnerverein Kirchwald (Waldhof) den vierten und der Verein der Gartenfreunde „Im Rott“ (Käfertal) den fünften. Den sechsten Platz belegte der Verein der Gartenfreunde Mannheim-Vogelstang. Die Jury bestand aus Vertretern von Naturschutzverbänden, Kleingarten-Dachverbänden, Mitgliedern des Mannheimer Gemeinderats und Mitarbeitenden der Stadtverwaltung. Die Preisverleihung findet im November statt. *zg/red*

Wie sieht die Zukunft der Waldschule aus?

GARTENSTADT. Die Waldschule kämpft schon seit vielen Jahren mit maroden Zuständen. In den Etatberatungen des Mannheimer Gemeinderates wurde eine Million Euro in den Haushalt als politisches Signal eingestellt. Es ist also damit zu rechnen, dass ab 2023 die Mittel für einen Neubau der Waldschule bereit stehen werden. Die SPD möchte frühzeitig mit einer Diskussion über die Zukunft der Waldschule beginnen. Der Landtagsabgeordnete und bildungspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion Dr. Stefan Fulst-Blei lädt dazu am 16. Oktober um 18 Uhr in der Freilichtbühne (Betriebshof, bitte Seiteneingang nutzen) Lutz Jahre, Leiter Fachbereich Bildung, Rainer Köhler, Elternbeiratsvorsitzender, und Schulleiter Jörg Schuchardt sowie die interessierte Öffentlichkeit ein. Um Anmeldung per E-Mail an: stefan.fulst-blei@spd.landtag-bw.de wird gebeten. Anwesende Personen müssen einen eigenen Mund-Nasen-Schutz bei sich führen und sollten bei Bedarf eigene Getränke mitbringen. *zg/red*

LANGE NACHT DER KUNST UND GENÜSSE

@HOME

WWW.LANGE-NACHT-MANNHEIM.DE

SA 7.11.2020

© www.sosmedien.de

Hauptsponsor:

inter VERSICHERUNGSGRUPPE

STADTMANNHEIM Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung

STADTMANNHEIM Kulturamt

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

Wall

AUTOHAUS GAUCH

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

YogaRaum:

Mit Abstand die sichersten Yogastunden

SECKENHEIM. Durch die Corona-Pandemie sind viele Menschen vorsichtig geworden – und das ist auch gut so. Aber durch Homeoffice, Kinderbetreuung und Zukunftssorgen ist der Alltag für viele noch stressiger geworden. Entspannendes Yoga würde guttun, aber das findet in Gruppen statt – ein Dilemma? Keineswegs, wenn die Gegebenheiten stimmen und notwendige Regeln beachtet werden. Wer den YogaRaum in Seckenheim besucht, erkennt schnell: Hier lässt sich auch in Zeiten von Corona sicher Yoga praktizieren. Allem voran profitiert das Yogastudio von knapp 150 Quadratmeter Fläche und einer elektrischen Lüftungsanlage, die mit ausreichend Frischluft der Aerosolbildung vorbeugt. Alle Besucher müssen bei ihrem Aufenthalt eine Maske tragen, die nur während des Kurses abgesetzt werden darf, denn auf der Matte ist ein ausreichender Abstand von mehr als 1,5 Meter zwischen den Teilnehmern dauerhaft gewährleistet. Möglichkeiten zur Handdesinfektion bestehen vor und im Studio. Alle relevanten Flächen werden stets desinfiziert und die Sanitärbereiche besonders regelmäßig gereinigt. Ein überzeugendes Hygienekonzept, das in der jetzigen Zeit mit Abstand die sichersten Yogastunden bietet. *pm*

Infos und Kurszeiten unter www.yogaraum-mannheim.de

Fußball
Handball
Leichtathletik
Tischtennis
Tennis
Gymnastik & Tanz
Floorball
Karneval
Karate
Kegeln

Erwachsene:
- Body Workout
- Bauch-Beine-Po
- Zumba
- Jazz-Dance
- Rehasport
- Hatha Yoga
- Tanzsport Garde

Kinder:
- Eltern-Kind-Turnen
- Kinderturnen
- Rehasport Special Kids
- Modern Dance

Sport und Kultur Verein Sandhofen e.V.
Gaswerkstraße 25
68307 Mannheim

E-Mail: info@skv-sandhofen.de
Website: www.skv-sandhofen.de

Telefon / Fax: 0621 - 777 35 725

... ein Verein der verbindet!

Eltern-Kind-Turnen

Für Kinder zwischen ca. 1 Jahr und 3 Jahren
- krabbeln, klettern, balancieren, turnen, kriechen, rutschen, rollen, hüpfen, rennen, springen –
Lassen Sie ihr Kind erste sportliche Erfahrungen machen!
Vereinbaren Sie doch gleich ein kostenfreies Probetraining.

Pfitzenmeier:

Bewegung und Wellness als Entschleuniger und Ausgleich

MANNHEIM/SCHWETZINGEN. Es heißt immer wieder „Bewegung ist gut". Klar, auch wenn das allgemein bekannt ist, nutzen viele Menschen lieber das Auto, statt das Fahrrad, die Inliner oder einfach die Füße. Und: Den meisten ist gar nicht bewusst, dass mit dem Satz „Bewegung ist gut" nicht immer gemeint ist, sich schnell fortzubewegen. Man muss nicht rennen, nicht mit dem Straßenrad jeden Porsche überholen. Es geht bei der Bewegung nicht um den ersten Platz, denn wer sich bewegt, hat sowieso gewonnen – ob schnell oder langsam! Gerade in der heutigen Welt ist Entschleunigung manchmal wertvoller als Beschleunigung. So heißt es beispielsweise bei Pfitzenmeier nicht nur „höher, schneller, weiter". Die Nummer eins der Region in Sachen Wellness, Fitness und Gesundheit hat ein ganzheitliches Konzept und erklärt regelmäßig, dass Achtsamkeit ein großer Bestandteil davon ist. Stellt sich nur die Frage: Wie bewegt man sich langsam und effektiv?

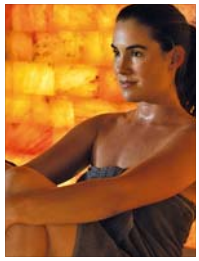
Mit Yoga entschleunigen

Neben den gesundheitlichen Aspekten, wie dem verbesserten Stoffwechsel, gesenktem Blutdruck und gesteigertem Atemvolumen, sorgt Bewegung für einen Ausgleich zum Sitzen, Stehen und einseitiger Belastung. Das Motto von Pfitzenmeier lautet „Beweg deinen Body". Es geht darum, sich überhaupt zu bewegen, egal in welchem Alter und in welcher Form man steckt. Bleiben wir aber bei der Entschleunigung, um nach einem anstrengenden Arbeitstag herunterzukommen oder voller Energie in den Tag zu starten. Dazu bietet sich Yoga an, denn es entstresst nicht nur, sondern stärkt auch noch die Muskulatur und stabilisiert die Wirbelsäule, was wiederum Schmerzen entgegenwirken kann. Das Beste aber: Yoga ist nicht gleich Yoga. Pfitzenmeier bietet verschiedenste Varianten an – von Ashtanga Yoga über Faszien Yoga bis zum Yin Yoga. Ausprobieren lohnt sich, und wer sich gar nicht entscheiden kann, der bekommt sicher vom geschulten Personal den ein oder anderen Tipp.

Wellness als Fördermittel der Gesundheit

Yoga ist nicht die einzige Art zu entschleunigen und sich etwas Gutes zu tun. Pfitzenmeier bietet in den Wellnessbereichen die Möglichkeit abzuschalten und einfach mal die Seele baumeln zu lassen. So wird der Alltag zwar nicht durch Bewegung, jedoch durch eine Wohltat für den Geist entschleunigt. Ob im Dampfbad mit verschiedenen Duftessenzen wie Honig, Lavendel oder Alpenkräuter, oder in den Wellnessbecken, die massierend sprudeln – Mitglieder kommen in den Genuss, ein Stückchen Urlaubs-Gefühl zu erleben. Dass Wellness nicht nur für den Körper und die Muskeln gut ist, ist klar. Denn durch das Wohlgefühl, das im Wellnessbereich bei Pfitzenmeier gefördert wird, wirken sich die Entspannungsmaßnahmen, ähnlich wie beim Yoga, auch auf die mentale Gesundheit aus. Hinzu kommt, dass verschiedene Wellnessangebote wie das Solebecken weitere positive Auswirkungen auf die Gesundheit haben. Bei Pfitzenmeier sind Wellness, Fitness und Gesundheit nunmal eins. *pm/red*

Infos unter www.pfitzenmeier.de



Ob Yoga, Dampfbad oder Solebecken: Viele Wege führen zur Entschleunigung und Entspannung. Fotos: George Sif/Pfitzenmeier

Tagsüber in guten Händen, abends in gewohnter Umgebung...

UNSER TAGESPFLEGE-ANGEBOT

- Fahrdienst mit rollstuhlgerechten, klimatisierten Fahrzeugen
- Drei seniorengerechte Mahlzeiten täglich
- Teilnahme an allen Freizeitangeboten sowie Veranstaltungen im Haus
- Umsetzung ärztlicher Verordnungen wie Logopädie, Krankengymnastik und Ergotherapie
- Ein Vollbad pro Woche – auf Wunsch
- Med. Fußpflege und Frisör im Haus (nicht inklusive)

Unsere Tagespflege unterstützt und ergänzt die häusliche Pflege und entlastet die Angehörigen.

Sie können frei wählen, ob Sie uns an jedem Werktag oder nur an einzelnen Tagen besuchen möchten.

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo – Fr 8.00 – 16.00 Uhr

FAHRDIENST:
Abholung: ab 6.30 Uhr
Rückfahrt: ab 15.30 Uhr

BO TAGESPFLEGE

MANNHEIMER LANDSTRASSE 25
68782 BRÜHL

Telefon: 06202-708-0
Telefax: 06202-708-111

kontakt@bo-seniorenzentrum.de
www.bo-seniorenzentrum.de

Höreck:

Besser hören. Bestens verbunden.

MANNHEIM/KETSCH. Verbindungen zu anderen sind wichtig im Leben. Das neu entwickelte, hochwertige Sortiment der Philips HearLink Hörgeräte hilft Menschen mit einem Hörverlust, besser zu hören und sich so mit den Menschen in ihrem Umfeld zu verbinden. So können wichtige persönliche Kontakte gepflegt und das Selbstbewusstsein gestärkt werden. Die neuen Hörgeräte von Philips lassen sich zudem über Zubehör oder die HearLink App mit Alltagsgeräten wie Smartphones verbinden, um Anwendern direkten Zugang zu ihrer Lieblingsmusik und -filmen zu geben. Auch die digitale Kommunikation mit Familie und Freunden wird so erleichtert.

Dank modernster SoundMap Technologie arbeiten Philips HearLink Hörgeräte schneller als Sprache gesprochen wird. Die Technologie passt die Verstärkung effizient an den Geräuschpegel an und verfügt über eine Duo-Mikrofon-Geräuschanalyse zur Erkennung und Dämpfung von Hintergrundgeräuschen. Daher helfen Philips HearLink Hörgeräte ihren Nutzern, Sprache auch in lauten sozialen Umgebungen klarer zu hören. So unterstützt Philips HearLink Nutzer in ihren sozialen Interaktionen und sorgt dafür, dass sie besser am Leben teilnehmen und sich sicher fühlen können. Die Hörgeräte verbinden Nutzer mit buchstäblich jedem smarten Gerät und ermöglichen damit auch eine effektive Kommunikation mit Freunden und Familienmitgliedern, die weiter entfernt leben. Durch die 2,4 GHz Bluetooth Low Energy Technologie (BLE) werden Klänge gestreamt und Aktivitäten wie Fernsehen und Musikhören können neu erlebt werden. Auch eine Vernetzung mit internetfähigen Geräten ist möglich.

Philips HearLink ist in fünf Preiskategorien mit bis zu sechs verschiedenen, diskreten Hinter-dem-Ohr Modellen sowie drei kleinen Im-Ohr Modellen erhältlich. Das weltweit renommierte Hörgeräteunternehmen Demant führte diese neue Hörlösung im Dezember 2019 auf dem deutschen Markt ein. Philips HearLink Hörgeräte sind in den Filialen vom Höreck in Mannheim-Feudenheim, Mannheim-Sandhofen und Ketsch erhältlich. *pm/red*

Infos unter www.hoereck.net

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Angst vor Ansteckung, Social Distancing, allerorten Maskenpflicht und Reisebeschränkungen: Das Corona-Jahr 2020 hat viele Menschen belastet und gestresst – und die Pandemie ist noch nicht vorbei. Umso unerlässlicher ist es, sich für die kühleren Monate des Jahres zu wappnen und das Immunsystem zu stärken. Unser Gesundheits-Special beschäftigt sich in dieser Ausgabe mit der richtigen Vorbereitung auf die kühlere Jahreszeit – gerade in diesen immer noch belasteten Corona-Zeiten. Wir haben Experten befragt, Meinungen eingeholt und Tipps zusammengetragen, die Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, helfen sollen, gut durch die nächsten Wochen und Monate zu kommen. In diesem Sinne – Viel Spaß beim Lesen und: Bleiben Sie gesund. Ihre Redaktion

Warum Keime keine Seife mögen

Hände waschen und pflegen: Worauf man gerade jetzt achten sollte

Gründliches Händewaschen schützt gegen Keime. Foto: iMarzi/stock.adobe.com/ ocean pharma GmbH/akz-o

ALLGEMEIN. Häufiges Händewaschen ist aktuell noch wichtiger als sonst, um sich vor Keimen und Bakterien zu schützen. Doch je öfter man die Haut schrubbt oder desinfiziert, desto stärker wird sie strapaziert. Darunter leidet die natürliche Hautbarriere. Der Haut wird Fett entzogen; sie trocknet aus und wird rissig oder spröde. Häufige Desinfektion fördert zudem allergische Reaktionen. Übrigens: Entweder waschen oder desinfizieren – beides zusammen strapaziert doppelt.

Warum ist Händewaschen so wirkungsvoll gegen Keime? Seifen enthalten Tenside, das sind chemische, waschaktive Substanzen. Deren Moleküle zerstören die Oberflächen der Mikroben, sie platzen sozusagen auf. Effektives Händewaschen gelingt in fünf Schritten: Hände unter fließendes Wasser halten, gründlich Innenflächen, Handrücken und Innenfläche, Finger und Zwischenräume einseifen, mindestens 20 bis 30 Sekunden einseifen, abspülen, trocknen. Nach jedem Händewaschen eincremen, damit sich die Haut regenerieren kann und geschmeidig bleibt. Was man sonst noch tun kann: Lieber mit kaltem statt mit warmem oder heißem Wasser waschen – das ist deutlich schonender. Nachts regenerieren sich die Zellen. Wer vor dem Schlafengehen eine Maske auf die Hände aufträgt und diese mit Baumwollhandschuhen schützt, wacht morgens mit schön weicher Haut auf. *akz-o/nco*

SKV Sandhofen:

Gesund und fit durch Bewegung

SANDHOFEN. Bleiben Sie gesund und fit durch Bewegung. Der Sport und Kultur Verein Sandhofen e.V. bietet diverse Fitness- und Gesundheitskurse für Erwachsene und Kinder an, wie zum Beispiel schweißtreibendes Body Workout, Zumba, Reha-Sport, Jazz-Dance, Bauch-Beine-Po und Hatha-Yoga. Für kleine Mitbürger bietet der Verein Reha-Sport Special Kids, Kinder-Turnen und Eltern-Kind-Turnen an. „Gerade in der heutigen Zeit müssen wir unseren Kindern mehr Bewegung anbieten, denn Bewegen macht Spaß und fit! Schon die ganz Kleinen dürfen bei uns gemeinsam mit Eltern/Großeltern erste sportliche Erfahrungen im Eltern-Kind-Turnen sammeln," lautet die Einladung zum Mitmachen. Starten Sie jetzt durch und stärken Sie sich für den Winter! Gerne unterstützt der SKV alle Interessierten dabei. Ein kostenloses Schnuppertraining kann gerne unter Telefon 0621 77735725 oder per E-Mail info@skv-sandhofen.de vereinbart werden.
Trainingszeiten und Sportangebote sind auf der Homepage des Vereins zu finden. *pm/red*

Infos unter www.skv-sandhofen.de

Osteomed Praxisgruppe:

Ganzheitliches Behandlungsprogramm

SECKENHEIM. Ziel der Praxisgruppe Osteomed Dr. Hanno Lehmann & Kollegen ist es, die Gründe und Ursachen von Beschwerden zu analysieren und diese bestmöglich zu behandeln. Schwerpunkte des Standortes in der Rastatter Straße 62 sind die Schmerztherapie bei chronischem Verlauf sowie die Osteopathie für Erwachsene, Kinder und Säuglinge. Des Weiteren komplettieren Sportosteopathie und funktionelle osteopathische Integration, die bei akuten Geschehnissen eingesetzt werden oder zur Prophylaxe dienen, das Angebot der Praxis. In der podologischen Praxis in der Badener Straße 32 befindet, bietet das Team Behandlungen des kranken Fußes sowie Komplexbehandlungen zur Prophylaxe gesunder Füße an. 2019 haben Dr. Lehmann und sein Team „die sensowerkstatt" als neueste Abteilung eröffnet. Hier werden für Patienten individuell angepasste sensomotorische Einlegesohlen zur Stimulation einzelner Muskeln oder Muskelgruppen erstellt. Jetzt wird „die sensowerkstatt" erweitert und in Zusammenarbeit und Kooperation mit der Privatpraxis von Carina und Timo Wamser in Edingen-Neckarhausen „Osteonamics" als individuelles und ganzheitliches Behandlungsprogramm angeboten: Auf der Basis einer osteopathischen Erstuntersuchung und der jeweiligen Gesamtanamnese wird auf den Patienten ein individuelles Trainingsprogramm zugeschnitten sowie unterstützend-konditionierende Schuh-Einlegesohlen konfektioniert. *pm/red*

© www.osteomed.de

Infos unter www.osteomed-dr-lehmann-mannheim.de

Physiotherapiepraxis Rappold:

Mit Sicherheit gut behandelt

SANDHOFEN. Im September konnte die Physiotherapiepraxis Rappold ihr einjähriges Bestehen feiern. Sebastian Rappold bedankt sich bei den Patienten für das Vertrauen, insbesondere auch in Corona-Zeiten. In der Praxis wird selbstverständlich auf ein gutes Hygiene-Konzept geachtet. Die Patienten werden in unterschiedlichen Räumen behandelt, so dass Lüften und Desinfektion immer gewährleistet werden können. Das Leistungsspektrum der Praxis beinhaltet Physiotherapie (Krankengymnastik), Manuelle Therapie, Kieferbehandlung bei CMD, Massage (auch für Selbstzahler), Kinesio-Taping, Heiße Rolle, Rotlicht und Eis-Behandlung. Selbstverständlich werden auch Hausbesuche durchgeführt. Das Team der Physiotherapiepraxis Rappold freut sich auf Ihren Besuch und bittet um telefonische Kontaktaufnahme unter 0621 774277 zur Terminvereinbarung. *pm/red*

Infos unter www.physio-rappold.de

Home Instead:

Eine Auszeit für pflegende Angehörige

MANNHEIM. Es war für die meisten Menschen ein anstrengendes Jahr. Gerade die Sorge um betreuungsbedürftige Menschen hat viele Angehörige sehr belastet – und jetzt wächst bei dem einen oder anderen das dringende Bedürfnis nach einer Auszeit, zumal die Herbstferien und Weihnachten bereits vor der Tür stehen. Pflege und Betreuung lassen aber meistens kaum Raum für Unterbrechungen. Die gute Nachricht: Wer sich etwas wohlverdienten Freiraum verschaffen möchte, dem gibt die so genannte Verhinderungspflege Gelegenheit dazu. Wenn Pflegebedürftige mindestens Pflegegrad 2 haben, stehen jährlich bis zu 2.418 Euro bereit, denn zum eigentlichen Budget von 1.612 Euro können noch Gelder aus der Kurzzeitpflege kommen. Das Geld kann für eine häusliche Betreuung durch geschulte Betreuungskräfte eines anerkannten Betreuungs- und Pflegedienstes wie Home Instead, eingesetzt werden. Ob Unterstützung bei der Grundpflege, Begleitung bei notwendigen Gängen zum Arzt, Hilfe beim Einkauf oder im Haushalt – alle diese Aktivitäten werden abgedeckt. Die Leistungen der Verhinderungspflege müssen aber bis spätestens 31. Dezember 2020 abgerufen werden, bevor das Jahresbudget verfällt.
Ziel von Home Instead ist es, pflegenden Angehörigen stets erweiterte Leistungen und Unterstützungsangebote zur Verfügung zu stellen – einschließlich einer kostenlosen, persönlichen und unverbindlichen Beratung. *pm/red*

Informationen unter www.homeinstead.de

TIERARZTPRAXIS SANDHOFEN
Daniel Mayer
prakt. Tierarzt
Telefon 0621 / 77 14 51
Zwerchgasse 30
68307 Mannheim
Telefax 0621 / 77 16 91
www.tierarztpraxis-sandhofen.de
Sprechzeiten :
Mo - Sa 9 - 11 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 16 - 18 Uhr

Physiotherapie Rappold
• Physiotherapie / Krankengymnastik
• Manuelle Therapie
• Massage
• Hausbesuche
1 Jahr
Sandhofer Str. 307, 1. OG • 68307 Mannheim-Sandhofen
Tel. 0621 / 77 42 77 • www.physio-rappold.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9 - 18 Uhr

YOGARAUM
your place to be
HATHA YOGA | YIN YOGA | SLOW YOGA | YOGA FLOW
MEDITATIVES YOGA | BIG-SIZE YOGA | KINDER YOGA
• Flexible Kurswahl mit Kursen auch am Wochenende
• Privatstunden & Klangschalenmassagen
• Top ausgebildete Yogalehrer*innen
• Wechselnde Workshops
www.yogaraum-mannheim.de

OSTEOMED
Dr. Hanno Lehmann & Kollegen
private Schwerpunktpraxen für:
Schmerztherapie
Osteopathie
Kinderosteopathie
Sportosteopathie
funktionelle osteopathische Integration
Podologie
Sensowerkstatt
Rastatter Str. 62
68239 Mannheim-Seckenheim
Tel. 0621 – 490 778 20
Badener Str. 32
68239 Mannheim-Seckenheim
Tel. 0621 – 490 778 10
www.osteomed.de

SCHÖN, SIE KENNEN ZU LERNEN!
WIR SUCHEN SIE IN MANNHEIM UND UMGEBUNG ALS BETREUUNGSKRAFT FÜR SENIOREN IN TEILZEIT / MINIJOB
Sinnvolle Aufgaben | Einstieg ohne Vorkenntnisse
Qualifizierte Schulung | Flexible Arbeitszeiten | Faire Entlohnung
Seien Sie Teil eines lokalen Teams. Sie benötigen keine speziellen Vorkenntnisse. Unsere mehrstufigen, qualifizierten Schulungen bereiten Sie auf Ihre Aufgabe vor. Ihre Bewerbung richten Sie bitte per Mail an: personal-mannheim@homeinstead.de oder rufen Sie uns an.
Betreuungsdienste Mannheim Thorsten Ohm
Tel.: 0621 336 40 - 619
Jeder Home Instead Betrieb ist unabhängig und selbstständig.
© 2020 Home Instead GmbH & Co. KG
Home Instead Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

Mit Superkräften gegen Krebs
Ihre Spende hilft!
Deutsche Leukämie-Forschungs-Hilfe
AKTION FÜR KREBSKRANKE KINDER
Ortsverband Mannheim e.V.
Sparkasse Rhein Neckar Nord
DE93 6705 0505 0038 0038 01 • MANSDE66XXX
www.krebskranke-kinder.de

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959

Abschied nehmen und Erinnerung persönlich gestalten.

Gerne beraten, begleiten und unterstützen wir Sie bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.

69115 Heidelberg
Mittermaierstr. 9
Tel.: 06221-97 05 0
Fax: 06221-97 05 55

68119 Mannheim
Friedrichstraße 3–5
Tel.: 0621-84 20 70
Fax: 0621-84 20 77 7

68723 Schwetzingen
Friedrichsfelder Str. 2
Tel.: 06202-1 86 84
Fax: 06202-1 40 88

info@pietaet-hiebeler.de www.pietaet-hiebeler.de

Unterdrückung und Freiheitsdrang

Zimmertheater feiert Premiere unter Corona-Bedingungen

Mit „Bernada Albas Haus" wurde ein geeignetes Stück für die Winterspielzeit gefunden. Foto: zg/FLB

WALDHOF. „Das Stück reizt mich schon seit langem", sagt der Regisseur und Geschäftsführer der Freilichtbühne Mannheim, Thomas Nauwartat-Schultze. In der Besonderheit des Stückes steckt aber auch eine Herausforderung, nämlich dass es ausschließlich von Frauen gespielt wird.

Seit März wurde unter Corona-Bedingungen geprobt. Also digital per Zoomkonferenz. „Die Textproben am Computer waren am Anfang für alle Beteiligten etwas ungewohnt, aber sehr hilfreich und ergiebig", erzählt der Regisseur. Als Anfang Juni wieder Proben möglich waren, te man sich „Das fällt nicht immer leicht und der Zollstock ist mein ständiger Begleiter," sagt Nauwartat-Schultze. Das Stück wurde umgeschrieben, da nur fünf Darstellerinnen gleichzeitig auf der Bühne stehen dürfen. „Ich finde das Stück sehr Corona-tauglich, da jede Frau ihre Trauer und ihr Schicksal mit sich ausmacht und verarbeitet, da kommt keine Nähe auf. Für die Massenszene, die Beerdigung des Vaters, haben wir uns etwas einfallen lassen," verrät er.

Auch das Bühnenbild und das Zimmertheater wurden den Vorgaben angepasst. Anstatt 83 Zuschauer finden nun 43 Theaterfreunde Platz. Auch der Außenbereich für die Pause wurde neugestaltet. Viele fleißige ehrenamtliche Hände waren hier am Werk.Das Stück „Bernada Albas Haus" feiert am 10. Oktober um 20 Uhr Premiere. Die Spielzeit dauert bis 22. November 2020, eine Wiederaufnahme ist für 2021 im Frühjahr geplant. Reservierungen für alle Termine 2020 sind unter 0621 7628100, tickets@flbmannheim.de oder persönlich in der Geschäftsstelle (mittwochs 11 bis 12 Uhr oder 18.30 bis 20 Uhr) möglich. Bereits gekaufte Karten für „Schneewittchen", das unter den geltenden Beschränkungen nicht im Zimmertheater gespielt werden kann, müssen vorher gegen neue Platzkarten eingetauscht werden.

Infos zum Spielplan unter www.flbmannheim.de

40 Bäume für Abc-Schützen

Spenden zum Schulbeginn der Erstklässler

GARTENSTADT. Die Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Mannheim-Gartenstadt, Andrea Jessen, hatte anlässlich der Einschulung der Gartenstädter Erstklässler zu einer Spendenaktion bei ihren Mitgliedern aufgerufen. Um ein Zeichen für Nachhaltigkeit und Zukunftsorientierung zu setzen, wollte der Ortsverein in diesem Jahr finanzielle Mittel für Baumspenden zum Walderhalt und der Wiederaufforstung zur Verfügung stellen.

Bei der Spendenübergabe erläuterte der Mannheimer Landtagsabgeordnete Dr. Stefan Fulst-Blei: „Ganz im Sinne des Satzes ‚Kinder brauchen neben Flügeln auch Wurzeln' hatten wir die Idee, dass Bäume absolut treffend die Entwicklung eines Kindes in der Schule symbolisieren." Dank der Spendenbereitschaft der Mitglieder des Ortsvereins und dem Landtagsabgeordneten konnten finanzielle Mittel für etwa 40 Bäume an die Freunde des Karlsterns e. V. (FDK) und die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald– Kreisverband Mannheim e. V. (SDW) übergeben werden. Die beiden Vereine hatten unlängst beschlossen, Anfragen und Wünsche nach Baumspenden von Privatleuten und Verbänden zu bündeln und gemeinsam mit der kommunalen Forstverwaltung größere Baumpflanzungen im Wald zu planen. „Man darf auch nicht vergessen, dass es mit einer Baumpflanzung alleine leider nicht getan ist. Ein Setzling braucht mindestens vier bis fünf Jahre manuelle Pflege, bis er alleine lebensfähig ist", so der FDK-Vorsitzende Wolfgang Katzmarek. SDW-Vorsitzender Alexander Manz unterstrich die Bedeutung von privaten Baumspenden: „Wir freuen uns über jeden, der unseren Wald unterstützen möchte." Gerade in Zeiten, in dem es dem Wald so schlecht gehe und große Umstrukturierungen anstünden. *zg/red*

Alexander Manz, Stefan Fulst-Blei, Wolfgang Katzmarek, Albert Faißner, Andrea Jessen, Wolfgang Jackwerth, Simone Brüggemann (v.l.). Foto: zg

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER

Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.

Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.

06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

Seniorengerecht u. komplett
Badewanne raus,
Dusche rein,
inkl. Fliesenarbeiten
Joachim Mainka
HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
0621-43025420

Hans Kaufmann FormStein
Grabmale
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@aol.com

Stadtteil-Portal.de

Bestattungshaus Mannheim
Hans. W. Hiebeler

Wir sind für Sie da
· Finanzierungen
· Vorsorgepläne
· Neckarau und Rheinau
· alle Friedhöfe in Mannheim

Zentralruf bei Tag und Nacht:
0621 8430290
oder 06221 28888

Bestattungshaus Hans W. Hiebeler Mannheim

Paul Beer mit seinen Mitarbeitenden ist für Sie da, wenn es um eine würdevolle Verabschiedung und Bestattung Ihres Angehörigen geht.

Bestattungshaus Hans W. Hiebeler GmbH · Neckarauer Straße 81
68199 Mannheim · www.bestattungshaus-hiebeler.de

rechtsanwalt jürgen e. wolf

fachanwalt für arbeits- und familienrecht
deutsche gasse 20 • 68307 mannheim
t 0621 - 777 367-0 • f 0621 - 777 367-17
www.anwalt-mannheim.de
mail@anwalt-mannheim.de

Luschka+Wagenmann
Ihr Fachhandel für Trockenbaustoffe, Putze, Bauelemente und Holz
Wir sind umgezogen! NEU in Mannheim-FRIEDRICHSFELD
Wir beraten Sie gerne und erstellen Ihnen individuelle Angebote!

Fachmarkt mit neuer Farbmischanlage

Ausstellung für Türen und Bodenbeläge mit Handwerkervermittlung

Luschka + Wagenmann GmbH & Co. KG
Elsa-Brändström-Straße 5
68229 MA-Friedrichsfeld
Tel.: 0621/15 83-0 // Fax: 0621/15 83-800
E-Mail: kontakt@l-w.de //www.l-w.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 7-17 Uhr // Fr. 7-16 Uhr
oder nach Vereinbarung

KOMPAKT

„Wir rocken die Firmung!"

MANNHEIM-NORD. Auch dieses Jahr findet trotz des Corona-Virus die Firmung statt. Innerhalb der Firmvorbereitung ist es üblich, ein soziales Projekt zu unterstützen. Die Firmlinge der Seelsorgeeinheit Mannheim-Nord wollen Spenden für das Krankenhaus Peramiho in Tansania sammeln, welches im Schnitt jährlich über 150.000 Menschen behandelt, davon ein Drittel Kinder. Pro Patient werden etwa 3,50 Euro Spenden benötigt, sonst müssten die Preise der Behandlungen angehoben werden. Die aktuelle Lage stellte alle Firmlinge vor eine große Herausforderung: Wie kann man die nötige finanzielle Unterstützung sammeln? Die Gruppe der katholischen Gemeinde Guter Hirte hat sich etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Die Jugendlichen organisieren ein Konzert gemeinsam mit der Cover-Band „Horrible Heat". Das Event soll am 14. November mit eigenem Hygienekonzept in der Jugendkirche „Samuel" stattfinden, Beginn ist um 19 Uhr. Der Eintritt kostet pro Person 12,50 Euro; Karten sind auf der Website https://www.zaubzer.de/rock-fuer-peramiho/ unter der „über uns"-Sektion erhältlich. *zg*

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche- + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

Sicherer Abstand – unbedingt.
Sichere, persönliche Betreuung – selbstverständlich.
Standort Mannheim:
Schönauer Straße 24
Tel. 0621.789 614 31
www.rehm-bestattungen.de
REHM Bestattungen
Von Mensch zu Mensch.

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER seit 1985
Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in Mannheim-Nord zur Seite.
Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen
ZENTRALRUF:
MA - 33 99 30
Mannheim, Am Friedhof 33 - Filiale Wallstadt, Merowingerstr. 8

UNSER TEAM

Uwe Borstorff
(Redaktion)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 727396-0
E-Mail:
redaktion@sosmedien.de

Andrea Sohn-Fritsch
(Redaktion)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim

Birgit Schnell
(Anzeigen)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Mobil 01522 64 91 320
Fax 0621 72 73 96-15
E-Mail: b.schnell@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2020

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
30. Oktober (19. Oktober)	Lange Nacht @ home
20. November (9. November)	Advent/Essen & Trinken
18. Dezember (7. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 30. Oktober

Thema in der nächsten Ausgabe:
LANGE NACHT DER KUNST UND GENÜSSE @HOME